

Jahresbericht 2022



Region Sønderjylland-Schleswig

Inhalt

1. Arbeitsmarkt und Mobilitätsbarrieren	2
2. Kultur, Sprachen, Kinder, Jugend, Freizeit und Sport.	7
3. Politischer und administrativer Austausch und Kooperation	24
4. Regionskontor & Infocenter	33
5. Anhang	35

Impressum:

Region Sønderjylland-Schleswig
Regionskontor & Infocenter
Lyren 1, 6330 Padborg, Danmark
Tel. +45 74 67 05 01 Fax +45 74 67 05 21
www.region.de www.region.dk
www.kulturfokus.de www.kulturfokus.dk
www.kulturakademi.de www.kulturakademi.dk
www.pendlerinfo.org

März 2023

ISBN: 978-87-93827-36-3

Fotos: Region Sønderjylland-Schleswig, Tim Riediger und Kira Kutscher (nordpool)
Druck und Layout: Toptryk Grafisk, Gråsten

Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser,

Der vorliegende Jahresbericht dokumentiert ein Stück weit unseren Weg aus der Pandemie, der uns wieder zu regelmäßigen physischen Treffen und Veranstaltungen zusammenkommen lies. Weiterhin wurden die neuen und vielfach lieb gewonnenen virtuellen Kommunikationsmöglichkeiten verstärkt für die Belange der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit genutzt. Trotzdem hat auch die Region Sønderjylland-Schleswig und die Kooperation über die Grenze hinweg die Folgen der russischen Aggression zu spüren bekommen. Stark steigende Preise und die Fokusverschiebung wiederum auf Flüchtlingsströme sind große Herausforderungen, denen sich unsere Partner stellen müssen.

Umso erfreulicher ist die Verabschiedung einer angepassten strategischen Ausrichtung sowie die Unterzeichnung der neuen Kooperationsvereinbarung im letzten Jahr.

Der erfolgreiche Abschluss des Projektes KursKultur2.0 sowie die intensive Arbeit in der Beratung von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern sind als besonders bemerkenswert zu bezeichnen. Vor allem aber stellte das 25jährige Jubiläum und die hierzu am 16. September in Schleswig durchgeführte Festveranstaltung mit vielen Gästen den Höhepunkt eines arbeits- und ereignisreichen Jahres dar.

Ansporn genug, auch im Jahr 2023 an unseren Zielen zu arbeiten und die Grenze möglichst weit in den Hintergrund rücken zu lassen.

Viel Freude bei der Lektüre.

Walter Behrens, Vorsitzender Region Sønderjylland-Schleswig

Arbeitsmarkt und Mobilitätsbarrieren

Informationsvermittlung und Barrierenabbau

Das Infocenter ist das einzige unabhängige Beratungsangebot im Bereich Informationsvermittlung und Barrierenabbau in der Region Sønderjylland-Schleswig und weit darüber hinaus. Pendler, Unternehmen, Einrichtungen und Behörden suchen im Infocenter Rat und Hilfe in unterschiedlichsten Fragestellungen. Dank langjähriger Erfahrung verfügen die Experten des Infocenters über umfangreiches Fachwissen und vielseitige Fachkompetenzen, die den Ratsuchenden zugutekommen.

Die Beteiligung an der Kooperation Grenznetz und die Identifizierung und Analyse von Mobilitätsbarrieren wurden vorangebracht. Neben der jährlichen Sammlung der größten Herausforderungen und Barrieren, die Grenzpendler in der Praxis erleben, wurde der mittlerweile vierte Bericht zu Einreisebeschränkungen unter Covid-19 Erfahrungen aus der Region Sønderjylland-Schleswig erstellt und veröffentlicht.

Trotz der weitgehenden Einstellung der persönlichen Beratung vor Ort und der Sprechstunden bei Partnern wurden 4.196 Beratungen durchgeführt. Somit wurde das Vorjahresniveau um rund 6% unterschritten.

Grenzpendler- und Mobilitätsinformationsvermittlung

Die Informationsvermittlung an Grenzpendler, Unternehmen, Behörden und Institutionen bei Fragen zum gesamten grenzüberschreitenden Themenkomplex machte auch 2022 die Hauptaktivität des Infocenters aus. 4.196 Anfragen von Bürgern, Unternehmen, Behörden und Institutionen wurden bearbeitet, beantwortet und ergänzend behandelt. Bei Bedarf wurden fachkundige Netzwerkpartner hinzugezogen. Zusätzlich zum Informationsangebot des Infocenters wurde auch das Beratungsangebot durch die dänische Steuerbehörde Skattestyrelsen weitergeführt. Die Klärung der Fragen wurde in enger Abstimmung zwischen Steuerbehörde und den Beratern - zumeist telefonisch - durchgeführt. Es gab 304 Beratungen am Telefon.

Thematische Verteilung der Beratungsinhalte 2022:

Allgemein: Fragen, die ohne jegliche Betrachtung der Person und der individuellen Situation des Einzelnen beantwortet werden können.

Individuell: Fragen, deren Beantwortung eine Betrachtung der individuellen persönlichen Situation notwendig macht.

Arbeitsmarkt Deutschland allgemein Allgemeine Fragen zum Arbeiten in Deutschland ohne individuelle Fragestellungen. Die Betrachtung der Person kann außer Acht bleiben.	1
Arbeitsmarkt Dänemark allgemein Allgemeine Fragen zum Arbeiten in Dänemark ohne individuelle Fragestellungen. Die Betrachtung der Person kann außer Acht bleiben.	12

<p>Arbeitsmarkt Deutschland individuell Fragen zum Arbeiten in Deutschland, typisch dänischer Grenzpendler. Hierbei ist eine konkrete Situation der einzelnen Person gemeint, es ergeben sich Fragen anhand der individuellen Situation.</p>	70
<p>Arbeitsmarkt Dänemark individuell Fragen zum Arbeiten in Dänemark, typisch deutscher Grenzpendler. Hierbei ist eine konkrete Situation der einzelnen Person gemeint, es ergeben sich Fragen anhand der individuellen Situation.</p>	274
<p>Steuern allgemein in Dänemark oder Deutschland Fragen zu Steuern ohne individuellen Bezug. Typisch: Potentieller Pendler ohne konkretes Arbeitsangebot. Typische Fragen: Bis wann muss die Steuererklärung abgegeben sein? Wie hoch ist im Schnitt die Besteuerung?</p>	29
<p>Steuern individuell in Dänemark oder Deutschland Fragen zu Steuern im jeweils anderen Land mit individuellem Bezug. Typisch: aktiver Grenzpendler, pensionierter Grenzpendler, potentieller Grenzpendler mit konkretem Arbeitsangebot, andere ehemalige Grenzpendler. Typische Fragen: Was kann ich von der Steuer absetzen? Kann ich die Grenzgängerregel anwenden? Kann ich auf Antrag unbeschränkt steuerpflichtig werden? Wieso habe ich 6 Steuerbescheide erhalten? etc.</p>	813
<p>Krankenversicherung allgemein in Dänemark oder Deutschland Allgemeine Fragen zur Krankenversicherung ohne individuellen Bezug. Typisch: Wo bin ich als Grenzpendler krankenversichert? Wie hoch ist das Krankengeld generell?</p>	16
<p>Krankenversicherung individuell Dänemark oder Deutschland Eine Betrachtung des Einzelfalls ist erforderlich. Sind Anwartschaftszeiten erfüllt? Wie lange ist der einzelne krank? Wie hoch ist mein Krankengeld?</p>	385
<p>Rentenversicherung allgemein in Dänemark oder Deutschland Allgemeine Fragen zur Rente, Pension, privater Vorsorge (z.B. Riester), Erwerbsminderungsrente, Rente in Dänemark (folkepension), Vorruhestand (efterløn), Erwerbsunfähigkeitsrente (førtidspension) etc.</p>	14
<p>Rentenversicherung individuell in Dänemark oder Deutschland S.o., jedoch unter Einbeziehung der persönlichen Umstände.</p>	468
<p>Sonstige Sozialversicherung allgemein in Deutschland Allgemeine Fragen zur Arbeitslosenversicherung, Pflegeversicherung, Arbeitsunfallversicherung, zu Familienleistungen und zum Vorruhestand.</p>	8
<p>Sonstige Sozialversicherung allgemein in Dänemark Allgemeine Fragen zur Arbeitslosenversicherung, Arbeitsunfallversicherung, zu Familienleistungen und zum Vorruhestand (dänischer efterløn).</p>	10
<p>Sonstige Sozialversicherung individuell in Deutschland Wie bei allgemein, jedoch unter Einbeziehung der persönlichen Umstände.</p>	189
<p>Sonstige Sozialversicherung individuell in Dänemark Wie bei allgemein, jedoch unter Einbeziehung der persönlichen Umstände.</p>	424
<p>Wirtschaftskontakte in Deutschland Alle Unternehmensanfragen, die sich nicht auf die Sozialversicherungszweige gem. 883/2004 oder auf Steuern beziehen.</p>	1

Wirtschaftskontakte in Dänemark Alle Unternehmensanfragen, die sich nicht auf die Sozialversicherungszweige gem. 883/2004 oder auf Steuern beziehen.	9
Sonstige Fragen allgemein oder individuell Fragen zu weiteren Themen, die noch nicht genannt wurden, wie zum Beispiel Heirat, Scheidung, Staatsbürgerschaft.	1.474
Ergebnisse	
Klärung- sofortige Beantwortung der Frage, nichts weiter erforderlich.	4.069
Verweis- Frage muss durch kompetente Behörde geklärt werden, häufig Einzelfallentscheidungen, hier jedoch konkrete Benennung der zuständigen Stelle.	114
Untersuchung und Klärung- Einzelfall muss in Zusammenarbeit mit Dritten recherchiert werden oder eine Fragestellung ist derart komplex, dass sie exakterer Untersuchung bedarf. Beantwortung grundsätzlich nicht sofort.	13

Informationen zu den Nachfragenden:	D	DK	Andere
Arbeitsort der Arbeitnehmer	1.402	1.593	11
Staatsangehörigkeit der ratsuchenden Personen	3.137	625	62
Bei Unternehmen Firmensitz	49	53	0

Aktivitäten 2022

Es wurden viele Aktivitäten durchgeführt, die der weiteren Öffnung des grenzüberschreitenden Arbeitsmarktes und der Präsentation der Region Sønderjylland-Schleswig dienen.

Der Bestand an Erklär-Videos für die Internetseite pendlerinfo.org wurde ausgebaut. Hier werden häufige Fragestellungen anschaulich erklärt. Die Videos werden gut angenommen und wurden in 2022 3.840 Mal angesehen.

20 Veranstaltungen (Seminare, Konferenzen und Vorträge) wurden durchgeführt. Bei den Veranstaltungen wurden 919 Teilnehmer gezählt. Die Öffentlichkeitsarbeit führte zu diversen Presseartikeln.

Folgende Aktivitäten des Infocenters sind hervorzuheben:

- Teilnahme an den Sitzungen des Vereins Grenzgänger
- Kontaktpflege und Veranstaltungen in der Fehmarnbelt-Region
- Teilnahme an Zuzüglerversammlungen

Arbeitsmarktprojekte

Pendlereinsatz Fehmarnbelt

Das ursprünglich zwei Jahre ausgelegte Projekt beinhaltet neben der konzeptionellen Vorbereitung der Grenzpendlerberatung in und für die Fehmarnbeltregion die Schaffung eines Beratungsangebots durch das Regionskontor & Infocenter. Hierzu sollen telefonische Beratungsmöglichkeiten

geschaffen und bekanntgemacht werden, sowie durch Informationsmaßnahmen zielgerichtete Informationen für die betreffende Zielgruppe zusammengestellt und verbreitet werden. Weiterhin beinhaltet die Planung Sprechtag vor Ort. In enger Abstimmung mit der Region Sjælland wurde die Projektlaufzeit bis zum Sommer 2022 verlängert und die Initiative um ein Arbeitspaket erweitert. Eine weitere Verlängerung wird zu Jahresbeginn 2023 verhandelt. Im Rahmen von Untersuchungen wird das Infocenter konkrete Fragestellungen im Zusammenhang mit der Informationsvermittlung erarbeiten und Lösungen identifizieren. Dies geschah nicht zuletzt aufgrund der pandemiebedingten Umplanung der Projektinhalte.

Interregprojekt RE BAL (Region i Balance)

Die Netzwerkpartnerschaft im Interreg-Projekt RE BAL (Region i Balance) steht im Zusammenhang mit Aktivitäten in und für die Fehmarnbelt-Region. Hier können wertvolle Kontakte gepflegt und der fachliche Austausch vorangetrieben werden. <https://rebal-projekt.eu/>

Arbeitsgruppen, Netzwerkgruppen und Mitgliedschaften

Arbeitsgruppe Krankengeld Dänemark

Die Arbeitsgruppe Krankengeld besteht aus Vertretern der dänischen Kommunen/ Jobcenter. Die Arbeitsgruppe sorgt dafür, dass alle über aktuelle Informationen zum Thema Krankengeld verfügen. Ein Ziel besteht darin, die Informationen für Grenzpendler transparenter zu machen. Das Infocenter der Region Sønderjylland-Schleswig ist federführend in dieser Arbeitsgruppe.

Die Arbeitsgruppe Krankengeld DK tagte am 25.03.2022 und 04.11.2022 und behandelte Fälle und aktuelle Themen.

Arbeitsgruppe Arbeitslosenversicherung

Das Netzwerk dient als Forum des Erfahrungsaustausches und dem Abklären von Fragen, die sich aus der Arbeit mit Grenzpendlern ergeben. Teilnehmer sind Fachpersonen aus dem Bereich der dänischen Arbeitslosenkassen, des Branchenverbandes sowie der staatlichen Arbeitsmarktbehörde, die mit Grenzpendlern und dem grenzüberschreitenden Arbeitsmarkt zu tun haben. Die Arbeitsgruppe tagte am 01.04.2022 und 07.10.2022 und behandelte relevante aktuelle Themen.

Verein Grenzgänger

Im Rahmen der Neuausrichtung der Vereinsarbeit wurden mehrere Treffen mit dem Vorstand durchgeführt. Im Jahr 2023 wird ein neues Konzept die Vereinsarbeit bestimmen, um sowohl die Attraktivität der Mitgliedschaft, als auch das Aktivitätsniveau zu erhöhen.

Jahrestreffen der Jobcenterchefs

Seit dem Jahr 2018 organisiert das Regionskontor & Infocenter das jährliche Treffen der Jobcenterchefs. In diesem Forum werden Informationen und Erfahrungen ausgetauscht sowie gemeinsame Aktivitäten abgestimmt. Das jährliche Treffen der Jobcenterchefs fand am 25.08.2022 statt.

Grenznetz

Die Kooperation Grenznetz führte im Jahr 2022 2 Tagungen durch. Neben den üblichen Aufgaben lag der Schwerpunkt auf Tework in Grenzregionen sowie einem Austausch zu den aktuellen Arbeitsweisen und Lösungsstrategien der Partner. Das Herbsttreffen fand auf Einladung der Region Sønderjylland-Schleswig statt und beinhaltete u.a. einen Besuch beim Landessozialgericht in Schleswig.

Regionaltag 2022

Der am 10.11.2022 durchgeführte Regionaltag thematisierte den vorherrschenden Arbeitskraftmangel in der Region. In Vorträgen und Podiumsdiskussionen wurden die verschiedenen Folgen beleuchtet und diskutiert.



Diskussionrunde Regionaltag 10.11.2022, Region Sønderjylland-Schleswig

Kultur, Sprachen, Kinder, Jugend, Freizeit und Sport

Die Arbeit der Kulturabteilung im Jahr 2022 umfasste die Umsetzung der Aktivitäten des Projekts KursKultur 2.0, der Kulturvereinbarung 2021-2024 und der kulturellen Basisarbeit im Rahmen der Region Sønderjylland-Schleswig. Eine wichtige Aufgabe im Jahr 2022 war die Vorbereitung eines Antrags für die Verwaltung eines Bürgerprojektfonds im Rahmen von Interreg 6a Deutschland-Danmark.

Kulturvereinbarung 2021-2024

Die Kulturvereinbarung Sønderjylland-Schleswig 2021-2024 umfasst die Handlungsfelder „Raum für Gemeinschaft“ und „Gemeinsames Kulturerbe“. Im Rahmen dieser beiden Bereiche wurden Mittel für die musikalische Talentförderung, die Talententwicklung im Bereich Bewegung für Kinder und Jugendliche, Versuchsprojekte der einzelnen Partner und die beiden Hauptprojekte der Kulturvereinbarung bereitgestellt.

Insgesamt stand das Jahr im Zeichen der Entwicklung und des Starts der Projekte in den beiden Handlungsfeldern. Im Jahr 2022 hat der Kulturausschuss Sønderjylland-Schleswig außerdem Mittel für ein neues Projekt im Rahmen des Handlungsfeldes 1 bereitgestellt. Das Projekt trägt den Namen „Kulturboost“ und wird die Projektentwicklung der sieben kommunalen grenznahen Partner unterstützen.

Die Hauptprojekte „Raum für Gemeinschaft“ und „Gemeinsames Kulturerbe“

Im Rahmen der beiden Teilbereiche der Kulturvereinbarung hat der Kulturausschuss Sønderjylland-Schleswig zwei Hauptprojekte genehmigt: „Raum für Gemeinschaft“ und „Gemeinsames Kulturerbe“.

Ziel des Projekts „Raum für Gemeinschaft“ ist es, künstlerische, kreative und bürgerliche Gemeinschaften über die Grenze hinweg durch kulturelle Aktivitäten für Kinder, Jugendliche und Erwachsene zu fördern.

„Gemeinsames Kulturerbe“ arbeitet an der innovativen Vermittlung des gemeinsamen kulturellen Erbes und der sprachlichen Vielfalt der Grenzregion, insbesondere für Kinder und Jugendliche.

Jedes Projekt verfügt über ein Budget von 2.334.500 kr /313.355 EUR. Die Projekte und ihre einzelnen Aktivitäten wurden im Rahmen eines Dialogs mit Kultureinrichtungen, Kulturakteuren und Partnerverwaltungen entwickelt. Es wurden zwei fachliche Lenkungsgruppen eingerichtet, die laufend Beiträge zur Durchführung der wichtigsten Projekte liefern.

Raum für Gemeinschaft

Das Hauptprojekt umfasst 4 Teilaktivitäten.

Deutsch-Dänische Erzählwege:

Im Jahr 2022 entwickelten die beiden Kindergärten ADS-Kita Süderlücke und Kollund Børnehus unter Anleitung der deutsch-dänischen Künstlerin Inga Momsen jeweils einen eigenen Erzählweg auf der Grundlage des Märchens „Tölpel-Hans“. Der von der ADS-Kita Süderlücke entwickelte Erzählweg ist im Volkspark Flensburg (beim Spielplatz) zu sehen und der von Kollund Børnehus entwickelte Erzählweg war im Oktober auf dem Hjertestien von Kollund Naturunivers zu sehen. Die Bewertung der Aktivität fiel sehr positiv aus. Im Jahr 2023 werden 4 weitere Kindergärten die Möglichkeit haben, Erzählwege zu entwickeln.

Kultur im Alltag - literarische Stadtspaziergänge

Im September wurden drei literarische Stadtspaziergänge in Niebüll, Tønder und Husum erfolgreich durchgeführt. Die 120 Teilnehmer*innen waren sehr zufrieden mit dem Angebot, und für alle drei Stadtspaziergänge gab es Wartelisten. Die Bewertung war so positiv, dass die fachliche Lenkungsgruppe empfohlen hat, das Konzept im Jahr 2023 mit neuen Bibliotheken weiterzuentwickeln.

Der Film

Ende September fanden in Knivsberg zwei deutsch-dänische Filmcamps statt. Hier erhielten die Schülerinnen und Schüler aus 2 dänischen und 2 deutschen Schulen mit insgesamt 130 Schüler*innen in gemischten Gruppen eine Einführung in die Filmmedien, lernten professionelle Filmemacher kennen und machten selbst einen kleinen Film. Es gab auch Platz für soziale Aktivitäten. Anschließend haben die Schülerinnen und Schüler ihre eigenen Kurzfilme gedreht. Beim Abschlussfestival wurden die besten Filme gezeigt und Preise in verschiedenen Kategorien vergeben.

Deutsch-dänische Jugendaktivität

Die deutsch-dänische Jugendaktivität wurde am 17. September im Science Park Universe als Klimagipfel für junge Menschen im Grenzland durchgeführt. Während der Veranstaltung trafen sich rund 30 dänische und deutsche Jugendliche, diskutierten Klimafragen, entwickelten Projektideen und lernten einander kennen. Es gab ein großes Engagement und alle Teilnehmer*innen wollten sehr gern zusammenarbeiten.

Die Veranstaltung wurde auf Initiative des Jugendrates Sønderborg in Zusammenarbeit mit Campusråd Aabenraa, Kreisjugendring Schleswig-Flensburg, Sydslesvigs danske Ungdomsforeninger und der Kulturvereinbarung Sønderjylland-Schleswig durchgeführt.

Neben der Förderung aus der Kulturvereinbarung wurde die Veranstaltung auch vom Fabrikant Mads Clausen Fonds unterstützt. Der Klimagipfel war der Start des deutsch-dänischen Jugendpools, der 2022 für Bewerbungen offen war. Zwei Anträgen wurden bewilligt: „Deutsch-dänischer Segeltörn für Jugendliche“ und „Aussaataktion für Jugendliche“. Beide Projekte sollen im ersten Halbjahr 2023 umgesetzt werden.



Kultur im Alltag - literarische Stadtspaziergänge, nordpool / Tim Riediger

Gemeinsames Kulturerbe

Das Hauptprojekt umfasst drei Unteraktivitäten.

Die Kuratorschule

Im Laufe des Jahres wurde intensiv daran gearbeitet, ein Lehrkonzept für die Aktivität zu entwickeln. Im Mittelpunkt der Vorbereitungen stand die Entwicklung einer Internetseite, die eine Datenbank mit 100 Kunstwerken aus Museen aus dem Grenzland und einem dazugehörigen Unterrichtsmaterial enthält. Die Arbeitsgruppe besteht aus den Museen Museumsberg Flensburg, Museum Sønderjylland und der Nolde Stiftung. Die Kulturabteilung ist für die Koordination und Bearbeitung der Arbeiten verantwortlich. Im November fanden Kurse für Lehrkräfte der 10 Schulen statt, die an dem Verlauf ab Januar 2023 teilnehmen.

Architektur und Design

Ziel der Aktivität war es, ein Modul zu entwickeln, das die Schüler*innen der Gymnasien für das gemeinsame deutsch-dänische Kulturerbe sensibilisiert, sie in die architektonischen Entwicklungen im Grenzland einführt und sie dazu anregt, zu überlegen, welche eigenen Wünsche sie an die zukünftige Architektur haben. Im Frühjahr wurde ein Lehrmaterial entwickelt und am 1.9.2022 wurde ein Kurs für Lehrkräfte unter Teilnahme von drei deutsch-dänischen Schulpaaren und einem deutschen Gymnasium durchgeführt. Es war eine große Herausforderung, dänische Gymnasien für den Kurs zu rekrutieren, weshalb im ersten Halbjahr 2023 ein weiterer Kurs mit vier Schulen angeboten wird. Link zum erstellten Lehrmaterial: <https://www.kulturakademi.de/material/architektur-design/>

Worte im öffentlichen Raum

Die Aktivität soll das Bewusstsein für die Nachbar-, Regional- und Minderheitensprachen des Grenzlandes fördern. Die Umsetzung soll 2023 und 2024 erfolgen. In ihrer Sitzung vom 26.10.2022 hat die Lenkungsgruppe ihre Erwartungen an die Durchführung der Maßnahme konkretisiert.

Deutsch-Dänische Kulturwoche

2024 findet eine Deutsch-Dänische Kulturwoche mit Mitteln der Kulturvereinbarung statt, die einen Gesamteindruck von den vielfältigen Aktivitäten der Kulturvereinbarung und der kulturellen Vielfalt des Grenzlandes vermitteln soll. Die Planung beginnt 2023.

Musikalische Talentförderung

In der aktuellen Kulturvereinbarung haben sich die deutschen und dänischen Musikschulen und folkBALTICA unter dem Titel „Folkakademie“ noch enger zusammengeschlossen. Ziel der Zusammenarbeit ist es, transnationale Kulturgemeinschaften rund um die Folkmusik unter Kindern und Jugendlichen zu entwickeln und die Nahrungskette zwischen den deutschen und dänischen Musikschulen und dem folkBALTICA-Ensemble zu stärken.

Unter der Schirmherrschaft der „Folkakademie“ wurden im Jahr 2022 drei Workshops zwischen den Musikschulen und dem Ensemble sowie weiteren Experten aus dem Bereich der Folkmusik durchgeführt. Jungen Menschen aus der Region wurde in den Workshops Folkmusik als musikalisches Genre vorgestellt; talentierte junge Musiker erhielten die Möglichkeit, dem Ensemble beizutreten, und die Musikschullehrer erhielten Inspiration für ihren eigenen Unterricht.

folkBALTICA Ensemble

Das Ensemble erlebte 2021 einen Generationswechsel. Dank des Engagements von Jugendlichen, vielen Proben, acht Konzerten und der Aufnahme einer neuen CD anlässlich des 10. Jubiläums 2023 wurde 2022 das Zusammenspiel und das Gemeinschaftsgefühl im Ensemble gestärkt. Das Ensemble hat zurzeit 45 Mitglieder, und es wird geschätzt, dass etwa 5.000 Zuschauer zu den 8 Konzerten in 2022 kamen.

Deutsch-Dänischer Musikschultag

Der deutsch-dänische Musikschultag fand am 21. Mai in Sønderborg statt. Auf sieben Bühnen und einem Schiff präsentierten die teilnehmenden 800 Musikschüler aus den sieben Musikschulen des Grenzlandes Beispiele für ihre Fähigkeiten. Anlässlich der bevorstehenden Tour de France gab es auch künstlerische Soundinstallationen und eine gepunktete Musikbühne. Schließlich wurde die Musikschulstaffel an Flensburg weitergegeben, wo 2023 der nächste deutsch-dänische Musikschultag stattfinden wird.

Talententwicklung Kinder, Jugend und Bewegung

Finanziert wird das Projekt durch die sogenannten „früheren Amtszuschüsse“ die ab 2021 Teil des Budgets der Kulturvereinbarung geworden sind. Ziel des Projekts ist es, die Bindung, die Gemeinschaften und das Wohlergehen von Semi-Elitespielern in den Fußballvereinen der Grenzregion zu stärken. Im Jahr 2022 nahmen 139 Spieler an der Sønderjyske Future Academy teil, die der Eckpfeiler des Projekts und der Name des Trainingsangebots des Projekts im Grenzland ist. Das Training fand an verschiedenen Standorten in Sønderjylland

und Schleswig statt. Neben dem Training lag der Fokus auf Ernährung und sozialen Veranstaltungen teilweise gemeinsam mit den Eltern. Die Arbeit an der Entwicklung eines Mentoring-Programms wurde durch die Verknüpfung einiger älterer Spieler als Assistenztrainer und Vorbilder gestartet.

Kulturboost

Der Kulturausschuss Sønderjylland-Schleswig genehmigte 2022 das Projekt „Kulturboost“. Finanziert wird das Projekt durch die sogenannten „früheren Amtszuschüsse“ die ab 2021 Teil des Budgets der Kulturvereinbarung geworden sind.

Pandemiebedingt wurden weniger deutsch-dänische Projekte durchgeführt und so soll „Kulturboost Sønderjylland-Schleswig“ die Entwicklung neuer deutsch-dänischer Kooperationsprojekte unterstützen.

Es wird erwartet, dass 14 neue Projekte entwickelt werden und dass die Projekte gemeinsam Akteure aus dem gesamten Partnerkreis der Kulturvereinbarung einbeziehen. Das Projekt startete im Dezember 2022.

Versuchsprojekte

Den sieben grenznahen Partnern der Kulturvereinbarung stehen für die Umsetzung lokaler experimenteller Versuchsprojekte Mittel aus der Kulturvereinbarung zur Verfügung, die den Partnerkreis der Kulturvereinbarung inspirieren können.

Folgende Aktivitäten wurden durchgeführt:

Stadt Flensburg:

Im Versuchsprojekt „Märchen verbindet“ beschäftigen sich Schülerinnen und Schüler mit dänischen und deutschen Märchen über die Grenze und Generationen hinweg. 2022 wurden Schülerworkshops zum gemeinsamen deutsch-dänischen Kulturerbe durchgeführt und fünf Aufführungen gezeigt. Insgesamt nahmen 43 Schüler*innen teil (Gråsten Skole und Fruerlund Schule), 11 Künstler und rund 400 Zuschauer kamen zu den Aufführungen.

Kreis Nordfriesland:

Das experimentelle Projekt heißt „Toms phantastische Reise“ und dreht sich um Talententwicklung und Kreativität in Musikgemeinschaften zwischen deutschen und dänischen Kindern. 2022 wurden Workshops zu Beethovens Klavierstück „Für Elise“ durchgeführt. Als Teil des Projekts wurde ein Film gemacht, in dem das Universum aus Toms Perspektive betrachtet wird.

Kreis Schleswig-Flensburg:

Das Versuchsprojekt „ArtMobil – Ein mobiles Kunst- und Kulturangebot im ländlichen Raum für alle interessierten Bürger“ bringt Kunst in den ländlichen Raum und lädt zur aktiven Teilnahme an Kunstworkshops ein. Neben der Durchführung von Workshops an verschiedenen Orten nahm das Kunstmobil an dem Kulturtræf 22 teil.

Haderslev Kommune:

Das Versuchsprojekt „Lieder bauen Brücken“ ist ein Projekt, das sich auf die Begegnung und musikalische Gemeinschaft zwischen Schüler*innen über die dänisch-deutsche Grenze konzentriert. Durch das Lied erhalten die Schüler einen Einblick in die Sprache und Kultur des jeweils anderen. Auf dänischer Seite nehmen drei dritte Klassen von Over Jerstal skole, Gram skole und Haderslev Realskole sowie auf deutscher Seite drei 4. Klassen der Grundschule Medelby

(2) und der St. Jürgen Schule Schleswig teil. Im Jahr 2022 lag der Fokus auf der Bildung eines Lehrkräftenetzwerks, und die teilnehmenden Schüler*innen und Lehrkräfte erhielten von August bis Dezember 2022 zwei Besuche von einem Gesangsexperten an ihren Schulen, wo ein ausgewähltes Liedrepertoire auf Deutsch und Dänisch erarbeitet wurde.

Sønderborg Kommune:

Sønderborg hat die Mittel für zwei Versuchsprojekte „Kunst querbeet“ und „Fokus der Jugend auf Weltziele“ verteilt. „Kunst querbeet“ soll einen Rahmen für eine künstlerische Gemeinschaft zwischen jungen Menschen schaffen. Im Jahr 2022 haben Teilnehmer im Alter zwischen 15 und 20 Jahren Unterricht, individuelle Anleitung erhalten und wurden aufgefordert, neue Arbeitsformen zu testen. Die Teilnehmer waren im Herbst 2022 auf Exkursion südlich der Grenze, wo sie Inspirationen und Eindrücke sammelten für die Verarbeitung in einem nachfolgenden Workshop.

Das zweite Versuchsprojekt hat noch nicht begonnen.

Tønder Kommune:

Tønder hat die Mittel in zwei Versuchsprojekte aufgeteilt. „Kulturerbepass“ soll Anreize für den Besuch historischer Stätten im Grenzland schaffen, und das Projekt „Grenzüberschreitende Kultursäulen von Jejsing Bjerg“, im Projekt wird an der Vorbereitung und dem Aufbau von kulturellen Säulen, die entlang der Grenze zu sehen sind, gearbeitet. In 2022 wurde das Projekt organisatorisch verankert und deren Umsetzung geplant.

Aabenraa Kommune:

Das Versuchsprojekt „on site“ vermittelt die Geschichte, Kultur oder Natur ausgewählter Stätten „vor Ort“ zum Wohle der Bürger*innen und Tourist*innen. 2022 wurde an dem Teilprojekt „Talking Landscapes“ gearbeitet, bei dem es sich um eine Form eines wandernden Volkstreffens dreht. Das Teilprojekt „Aabenraa Chronik“ lud zu einer Gedenktour in der Stadt Aabenraa ein. Die Teilnehmer*innen mussten mit ihren eigenen und den Erinnerungen anderer arbeiten. Darüber hinaus fand am Scheersberg das internationale „Artcamp“ statt.

Kommunikation und Veranstaltungen unter der Schirmherrschaft der Kulturvereinbarung

Es wurden vier Pressemitteilungen und drei Presseeinladungen im Zusammenhang Kulturvereinbarungsaktivitäten herausgegeben, und die Aktivitäten der Kulturvereinbarung wurden mindestens zehnmal in der Presse erwähnt. Im Laufe des Jahres wurde intensiv daran gearbeitet, den Inhalt und die Reichweite von SoMe auf Facebook und Instagram zu optimieren. Zu diesem Zweck wurden eine Reihe von kleinen Filmen gemacht, die die Aktivitäten der Kulturvereinbarung präsentieren. Die Filme sind auch auf der Internetseite Kulturfokus zu sehen.

Eine Haupttätigkeit der Kulturvereinbarung war die Organisation des Kulturtræfs22, das in Zusammenarbeit mit der Region Syddanmark und den Kulturregionen „Trekanten“ und „Fyn“ geplant und durchgeführt wurde. Das Thema der Kulturveranstaltung war „Kultur und Natur“, und unter der Schirmherrschaft der Kulturregion Sønderjylland-Schleswig wurde ein Workshop zu Kultur und Nachhaltigkeit durchgeführt.

Ziel der Konferenz war es, die Teilnehmer dazu zu inspirieren, sich dem Thema der Konferenz zu widmen, zu neuen Netzwerken und zur Entwicklung von Projektideen

beizutragen. Die Website der Konferenz enthält eine Zusammenfassung der Inhalte und Ergebnisse <https://kulturtraef.dk/> .

KursKultur 2.0-2019-2022

KursKultur 2.0 endete am 31. Dezember 2022. Das Projekt zielte darauf ab, das interkulturelle, deutsch-dänische Verständnis in der gesamten Interreg-Programmregion für alle Bürger zu fördern. Der Interreg Zuschuss belief sich auf 16.390.000 DKK/2.200.000 EUR und die Gesamtprojektausgaben beliefen sich auf 22.098.519 DK / 2.966.244 EUR.

KursKultur 2.0 hatte eine große Partnerschaft mit regionalen und interregionalen Partnern. Das Projekt baute einerseits auf langjährigen und erfolgreichen Erfahrungen mit bürgernahen Aktivitäten und Initiativen in der Region Sønderjylland-Schleswig auf. Andererseits eröffnete das Kulturprojekt eine fruchtbare Zusammenarbeit in der gesamten Region Syddanmark, in der Region Sjælland und im gesamten nördlichen Teil Schleswig-Holsteins mit den guten grenzüberschreitenden Erfahrungen von dort.

Partner: Regionskontor & Infocenter in der Region Sønderjylland-Schleswig/ Aabenraa Kommune (Leadpartner), Tønder, Haderslev und Sønderborg Kommune, Kreise Nordfriesland/Kulturstiftung Nordfriesland und Schleswig-Flensburg/ Kulturstiftung des Kreises Schleswig-Flensburg, Stadt Flensburg, UC Syd, Europa-Universität Flensburg, Professionshøjskolen Absalon, Museum Lolland-Falster, Næstved Kommune, Museum Sønderjylland.

Netzwerkpartner: Das Projekt KursKultur 2.0 hatte über 50 Netzwerkpartner. Neben den Partnern haben das Land Schleswig-Holstein, Næstved Kommune und die Fachgruppe Sport in der Region Sønderjylland-Schleswig einen finanziellen Beitrag zum Projekt geleistet.

Kurskultur 2.0: Arbeitspakete

KursKultur 2.0 umfasste mehrere Arbeitspakete, um die Ziele des Projekts zu erreichen:

Arbeitspaket 01 Projektleitung

Obligatorisch für alle Interreg-Projekte ist ein Arbeitspaket zur Projektleitung. Das Projektsekretariat mit vier Mitarbeitern war Teil der Kulturabteilung des Regionskontor & Infocenters in Padborg. Das Projektsekretariat war zuständig für das Rechnungswesen, die Beratung der Antragsteller, die Umsetzung der Arbeitspakete und war das koordinierende Sekretariat für alle Partner. Darüber hinaus hatten alle Partner Ansprechpartner ernannt.

Der Bewilligungsausschuss für KursKultur 2.0 und die administrative Lenkungsgruppe hielten ihre letzten offiziellen Sitzungen vor der Sommerpause ab, wurden aber zur Abschlusskonferenz des Projekts am 3.11.2022 eingeladen, bei der sowohl der Stand der Ergebnisse als auch der Schwerpunkt auf die Zukunft gelegt wurden.

Die administrative Lenkungsgruppe bestand aus Verwaltungsmitarbeitern und Museumsmitarbeitern aus dem östlichen und westlichen Teil der Programmgeographie sowie aus Vertretern der akademischen Welt. Diese fachlich

und geografisch differenzierte Zusammensetzung bot neue Perspektiven bei der Beurteilung der Anträge. Zum Beispiel war es ein großer Vorteil in der Diskussion von Anträgen von Museen, dass Vertreter aus der Museumswelt mit fundierten Kenntnissen der Museumsgesetzgebung und der musealen Verbreitungsaufgabe anwesend waren.

Der Bewilligungsausschuss bestand aus Vertretern der Partnerschaft und für die Region Sønderjylland-Schleswig waren es die Mitglieder des Kulturausschusses Sønderjylland-Schleswig. Neben der Projektpartnerschaft wurden weitere Mitglieder ernannt, die den Rest des Interreg-Programmgebiets vertraten. Die lange Zeit der Pandemie bedeutete, dass mehrere Sitzungen virtuell abgehalten werden mussten und dass bei den Sitzungen ein starker Fokus auf Orientierungspunkte und die Genehmigung von Anträgen auf Kosten des Erfahrungsaustauschs und des informellen Dialogs lag. Nichtsdestotrotz funktionierte der Bewilligungsausschuss gut und erfüllte die Aufgabe als Lenkungs-ausschuss, der für die Überwachung der Projektfortschritte zuständig war. Der Vorsitz des Bewilligungsausschusses schlug eine erfolgreiche Änderung der Leitlinien für den Transportpool vor, um die Ziele des Projekts zu erreichen. Der Bewilligungsausschuss hat alle sechs Monate Statistiken über die Bewilligungen erhalten.

Die anderen fachlichen Lenkungsgruppen in KursKultur 2.0 schlossen ihre Sitzungen in der ersten Hälfte des Jahres 2022 ab, doch man kommunizierte noch regelmäßig über den Abschluss der letzten Teilaktivitäten und die Verbreitung der fertigen Ergebnisse.

Insgesamt zeichnet sich KursKultur 2.0 durch eine enge Zusammenarbeit in der Partnerschaft aus, und sowohl Projekt- als auch Netzwerkpartner waren für die Erreichung der Projektziele unverzichtbar.

Im Laufe des Jahres 2022 haben die Mitarbeiter*innen der Kulturabteilung hart daran gearbeitet, die letzten verbleibenden Mittel der Pools zu bewilligen, interne und externe Aktivitäten im Projekt umzusetzen und abzuwickeln.

Arbeitspaket 02 Kommunikation

Mit dem Kommunikationsarbeitspaket werden folgende Ziele verfolgt:

- Förderung des Interesses an Kultur und Lebensweise des Nachbarlandes.
- Das Profil kultureller Angebote und Möglichkeiten für gemeinsame grenzüberschreitende Aktivitäten zu erhöhen.
- Über die Fördermöglichkeiten des Projekts und weitere Angebote zu informieren.
- Organisation, Sichtbarkeit und Durchführung von Konferenzen und Workshops, die zum Erfahrungsaustausch, zum Aufbau neuer Netzwerke und zur fachlichen Weiterentwicklung beitragen.
- Kenntnisse über best-practice Konzepte vermitteln.
- Beratung bei der Umsetzung von deutsch-dänischen Projekten.

5 Pressemitteilungen über KursKultur 2.0 wurden im Jahr 2022 versandt, der Pressekontakt war vorzugsweise direkter per E-Mail oder Telefon. KursKultur 2.0s Aktivitäten wurden im Laufe des Jahres 60 Mal in der Presse erwähnt.

Publikationen

Gemeinsam mit Partnern und externen Entwicklern war die Kulturabteilung damit beschäftigt, alle im Rahmen des Projekts unterstützten Unterrichtsmaterialien zu vervollständigen.

Modellverläufe

Es wurden vier Musterverläufe für Kindertagesstätten, Grundschulen, Sek. I und Sek. II veröffentlicht. Jeder Modellverlauf enthält drei Teilelemente, so dass der Prozess ein Rahmen für eine langfristige Partnerschaft zwischen z.B. einer deutschen und dänischen Schulklasse sein kann. Die Modelverläufe sind sowohl in dänischer als auch in deutscher Sprache erhältlich: <https://www.kulturakademi.de/dk/tilbud> , <https://www.kulturakademi.de/angebote/>

Integration der Nachbarsprache in naturwissenschaftliche Fächer

Nach einem langen, aber guten Kooperationsprozess mit den teilnehmenden Klassen und Lehrkräften wurde die Publikation zum Unterrichtsverlauf „Integration der Nachbarsprache in naturwissenschaftliche Fächer“ von Petra Klimaszyk von der PH Absalon erstellt. Das Gesamtmaterial besteht aus drei Unterrichtsverläufen, die sich auf Abfall, Kunststoff und Recycling konzentrieren. Die Materialien können auch auf der Internetseite Kulturakademi heruntergeladen werden.

Beispielhafte Unterrichtsverläufe mit Fokus auf Treffen von deutsch-dänischen Schüler*innen:

2022 wurden vier Verläufe erstellt, um die Themen „Stereotypen“ (Sek. II), „Job“ (Sek. I und II), „Selfie“ (Sek. I) und „Familie“ (Sek I) als Rahmen für ein dänisch-deutsches Schülertreffen aufzunehmen. Die Unterrichtsmaterialien können von der Internetseite Kulturakademi heruntergeladen werden und können auch ohne eine Partnerinstitution von der anderen Seite der Grenze genutzt werden.

Die Abschlusspublikation über das gesamte Projekt KursKultur 2.0 wurde sehr gelobt, da die Publikation einen guten Eindruck von den vielen Aktivitäten des Projekts gegeben hat <https://www.kulturfokus.de/2022/11/26/abschlusskonferenz-interreg-projekt-kurskultur-2-0/>

Veranstaltungen:

Das lang geplante übergreifende Koordinationstreffen konnte im Oldenburger Wallmuseum stattfinden und brachte Projektpartner*innen und Netzwerkpartner*innen aus Ost und West zusammen.

Am 1.3.2022 fand ein thematischer Online-Workshop mit dem Thema „Klima und Nachhaltigkeit – was ist die Rolle der Kultur“ statt. Es kamen 37 Teilnehmer*innen.

Die Abschlussveranstaltung für KursKultur 2.0 fand am 3.11.2022 statt. Die Ergebnisse der Arbeitspakete wurden in drei Filmen zusammengefasst. Die Konferenz konzentrierte sich auf das Thema „Freiwilliges Engagement in der Krise“.

Beratungen

Im Jahr 2022 wurden 25 Beratungen registriert (telefonisch/persönlich/per E-Mail/virtuell). Darüber hinaus gab es eine große Anzahl nicht registrierter Folge- und Beratungsgespräche. Das Sekretariat hat 18 Vorträge zu den Fördermöglichkeiten, den weiteren Angeboten des Projekts und den erzielten Ergebnissen gehalten.

Arbeitspaket 03 Pools

Die Förderpools sollten grenzübergreifende bürgernahe Projekte fördern.

Der **Kultur- und Netzwerkpool** unterstützte innovative deutsch-dänische Projekte in den Bereichen Kultur, Sprache, Kinder, Jugend & Freizeit, die zum interkulturellen Verständnis und zur Verankerung der deutsch- dänischen Zusammenarbeit bei den Bürgern beigetragen haben.

Die letzten Mittel wurden im November 2021 bewilligt, weshalb in 2022 die Durchführung der geförderten Projekte unterstützt wurden und die Mikroprojekte abgerechnet wurden. Von insgesamt 32 abgeschlossenen Projekten sind 25 Projekte in den Jahresabschluss 2022 aufgenommen, die den Umfang der Tätigkeiten veranschaulichen, die 2022 verzeichnet wurden.

Dies sind die Projekte:

„Der Krug an der Wiedau“ – ein Krimi von der Westküste, in dem die sprachliche und kulturelle Vielfalt des Grenzlandes hervorgehoben wird.

Kaleidoskop – ein Musical für und mit Kindern und Jugendlichen. Partner waren Tønder Kulturskole und die Kreismusikschule Nordfriesland.

Vandkant Friday – ein deutsch-dänisches Schulprojekt zu Kunst und Umwelt mit Performances beim Norden Festival in Schleswig.

Freiheit/Frihed – ein Schulprojekt mit Poesie-Slam veranstaltet durch die deutsche und dänische Minderheit.

Deutsch-dänischer Kinderchortag – Kinderchortag für Mehr- und Minderheitenschulen.

Sommercamp 2021 – ein sehr gut besuchtes Angebot in den Sommerferien für deutsche und dänische Kinder und Jugendliche mit Aktivitäten in den Bereichen Tanz, Schauspiel, Gesang, elektronische Musik und Film.

Das Fest der Freundschaft – ein Familienfest für die Mehrheit und Minderheiten.

Mobiles Kurzfilmkino – Deutsch-dänisches Minikino unterwegs.

Ein künstlerisches Gemeinschaftsprojekt – Musical zum Jubiläum Friedrichstadts.

Kuchen ohne Grenzen – Backworkshops über Generationen hinweg und aus kulturhistorischer Perspektive vermittelte Kuchentraditionen.

Grenzklang – neue deutsch-dänische Kinderlieder und Konzerte.

10.000 Jahre Ostsee - Vermittlungsfilm über die Geschichte des Ostseeraums

Tango-Netzwerk - das Tangonetwerk über die Grenze hinweg wurde durch Workshops und Tangoabende.

Königliches Dreieck der Wikingerzeit – eine filmische Geschichte von Harald Blauzahn.

Transformationen in Ton – ein Museumsprojekt mit künstlerischer Neuinterpretation von musealen Objekten.

Schneiderin des Nebels – Tanzvorführung mit Kindern und Jugendlichen.

Sommercamp 2022 – Sommercamp für Kinder und Jugendliche

Porträt von Haderslev – ein Kooperationsprojekt zwischen Kunststudierenden.

Digital._K – Netzwerkprojekt zu den Auswirkungen der Digitalisierung auf Kunst und Kultur.

Grenzenlose Kulturvermittlung – zum Thema museale und digitale Vermittlung.

Grenzüberschreitendes Treffen zum Thema Wikinger

Schule und Museum – über die Rolle der Lehrkräfte und Museumsvermittlung.

Stopmotion & Animation – Schulprojekt mit Fokus auf Animationsfilme

Die Folgen von Schleswigs Teilung – Geschichtsperspektive nach 1920.

Sommerbarock 2022 – Konzerte mit neu entdeckter Barockmusik



Grenzklang, nordpool / Tim Riediger

Insgesamt wurden 32 Projekte mit einer Fördersumme in Höhe von 5.013.447 DKK / 672.945 EUR durch den Kultur- und Netzwerkpool durchgeführt. Die Gesamtzahl der Projekte, die über den Kultur- und Netzwerkpool gefördert wurden, ist geringer als erwartet. Dies liegt daran, dass der durchschnittliche Förderbetrag höher ist als angenommen, ebenso wie Projektausfälle aufgrund der Pandemie.

Etwa 12.435 Personen nahmen an den Projekten teil, die durch den Kultur- und Netzwerkpool unterstützt wurden und in 2022 abgerechnet wurden. Alle 2022 bewilligten Projekte sind auf der Kulturfokus-Homepage zusammengefasst.

Der **Transportpool** unterstützte die aktive Zusammenarbeit und Begegnung zwischen deutschen und dänischen Kindern und Jugendlichen bis zu 26 Jahren. Schulen, Kindertagesstätten, Vereine und andere Institutionen, die mit Kindern und Jugendlichen arbeiten, konnten Unterstützung für Transport, Eintritt, Honorare und Unterbringung beantragen.

Auf Antrag des Vorsitzes des Bewilligungsausschusses und mit Zustimmung des Interreg-Sekretariats genehmigte der Bewilligungsausschuss im März 2021 eine Änderung der Richtlinien für den Transportpool, die es ermöglichte, Fördermittel für einen Ausflug zu kulturellen Einrichtungen/Kulturattraktionen im Interreg-Programmgebiet ohne Partner zu beantragen. Fördermittel konnten nur für den Besuch im Nachbarland beantragt werden.

Insgesamt wurden 164 Projekte durch den Transportpool gefördert, davon 69 Treffen mit mindestens zwei Projektpartnern und 96 Besuche bei Kultureinrichtungen auf der anderen Seite der Grenze. 89 Projekte sind im

Jahresabschluss 2022 enthalten. Der Transportpool wurde insbesondere von Schulen und weiterführenden Bildungsinstitutionen genutzt, während es im Vergleich zu KursKultur 1.0 weniger Anträge von Kindergärten gab. Der Pool hatte ursprünglich eine Höhe von 1.005.000 DKK / 134.899 EUR, aber dank übertragener Mittel aus den anderen Pools und Rücklaufmitteln wurden 1.222.798 DKK / 164.133 EUR abgewickelt. Die Zahl der Teilnehmer*innen an den 89 Projekten war 4.188.

Ziel des **Sofortpools** war es, die Vernetzung und die Entwicklung neuer Projektideen zu fördern.

Während der Laufzeit des Projekts wurden insgesamt 452.975 DKK / 60.802 EUR bewilligt, aufgeteilt auf 15 Projekte, von denen 10 Projekte in den Jahresabschluss 2022 aufgenommen wurden. Der Sofortpool hat in erster Linie den Aufbau von Netzwerken und die Umsetzung kleiner Projekte unterstützt. Der Zielwert liegt unter den erwarteten 20 Projekten aufgrund der Pandemie, die den Anträgen vorübergehend ein Ende setzten.

Sportcamp

Nach einer langen Vorbereitungs- und Verschiebungsphase aufgrund der Pandemie gelang es SpoReg schließlich, das deutsch-dänische Sportcamp vom 5. bis 7. Juli 2022 abzuschließen. 57 Kinder und Jugendliche im Alter von 9-14 Jahren sowie 28 Helfer*innen nahmen teil und konnten bekannte und unbekanntere Sportarten wie Rhönrad ausprobieren.

Arbeitspaket 04 Nachbarschaftssprachen

Das Arbeitspaket sollte Aktivitäten durchführen, die den Wunsch der Bürger*innen in der deutsch-dänischen Grenzregion unterstützen, sich mit der Nachbarsprache auf unterschiedliche Weise zu beschäftigen und sie zu lernen.

Die Hauptthemen im Jahr 2022 waren die Entwicklung einer funktionalen Nachbarsprachendidaktik, Abschluss von Projekten mit Unterstützung des Sprachenpools, die Umsetzung von Maßnahmen im Bereich des lebenslangen Lernens von Nachbarsprachen sowie die Planung und Durchführung von Konferenzen und Schulungen.

Funktionale Nachbarsprachendidaktik

Die Nachbarsprachendidaktik wurde als Prozessdokument entwickelt, an dem die Lenkungsgruppe des Arbeitspakets mit mehreren Qualifikationsrunden während des gesamten Prozesses beteiligt war. Verantwortlich für die Entwicklung der Nachbarsprachendidaktik war Camilla Hansen von UC Syd. 2022 wurden Entwürfe für die Nachbarsprachendidaktik vorgestellt und bei zwei Schulungen erörtert, bei denen Lehrkräfte beider Seiten der Grenze ihre Vorschläge einbringen konnten. Auch auf der Abschlusskonferenz des Arbeitspakets, der Lenkungsgruppe am 13. Juni 2022 und der deutsch-dänischen Lehrerkonferenz wurde die Nachbarsprachendidaktik noch einmal mehr qualifiziert. Die Nachbarsprachendidaktik wurde anschließend auf der Website www.kulturakademi.dk/de veröffentlicht. <https://www.kulturakademi.de/material/nachbarsprachendidaktik/>

Status der Nachbarsprache

Im Frühjahr 2022 startete der Advisory Board unter Beteiligung von Minderheiten, der deutschen Botschaft, Jobcentern und anderen Organisationen eine

Filmkampagne mit dem Titel „Tysk giver muligheder und Dänisch ebenso“, in der Menschen unterschiedlichen Alters erklären, warum sie es für wichtig halten, die Nachbarsprache zu lernen. Die kleinen Filme wurden auf Facebook gepostet, wurden aber auch als Teil von Vorträgen und anderen Informationsinitiativen verwendet. Die Filme können alle unter <https://www.kulturfokus.de/2022/06/25/warum-ist-es-eigentlich-wichtig-die-sprache-des-nachbarn-zu-lernen-und-zu-koennen/> eingesehen werden.

Der Advisory Board hatte einen besonderen Fokus auf die Möglichkeiten des lebenslangen Lernens der Nachbarsprachen und kam in seiner letzten Sitzung zu dem Schluss, dass Sprachkurse mit leichtem Zugang, einem schnellen Sprachlernprozess und der Möglichkeit einer Zertifizierung erforderlich sind. Dies gilt sowohl für Arbeitsuchende, für Arbeitnehmer als auch für Familienangehörige, die ins Nachbarland ziehen. Für Arbeitsuchende ist es eine Herausforderung, dass keine kompetenzfördernden Sprachkurse angeboten werden, sondern nur Sprachförderung als Zusatz zu anderen fachlichen Qualifikationen.

Die Abschlusskonferenz im PH Absalon konzentrierte sich stark auf den Status der Nachbarsprachen in der Öffentlichkeit.

Fortbildungsverläufe

2022 wurde ein Kurs durchgeführt, der aus einer theoretischen Einführung in die neu entwickelte deutsch-dänische Nachbarsprachendidaktik bestand. Darauf folgte am 31. März und 1. April 2022 ein Übernachtungsseminar für Sprachlehrer aller Klassenstufen einschließlich Sekundarstufe II. Der Kurs wurde in Zusammenarbeit mit der Lenkungsgruppe Sprache organisiert, und die Referenten kamen von Universitäten und Bildungseinrichtungen aus dem gesamten Programmbereich. 90 Sprachlehrer nahmen an der Schulung teil.

Der Sprachenpool

Die fünf verbleibenden Sprachpoolprojekte wurden im Laufe des Jahres 2022 erfolgreich abgeschlossen:

- Kulturbib“ – ein E-Buch-Projekt für Sek I. Das Projekt sieht vor, dass deutsche und dänische Schüler*innen kleine kostenlose Lesebücher über ihre eigene Kultur und Geschichte sowie Themen aus den Bereichen Sport, Musik, Essen, Welterbe, Hobby, Heimatregion in ihrer eigenen Sprache für die Website <https://kulturbib.org/da> schreiben.
- Schüler*innenbegegnungen – Unterrichtsverläufe für verschiedene Klassenstufen, bei denen mit der Sprachprogression bei Begegnungen gearbeitet werden.
- Motivation im Sprachunterricht des Grundverlaufs – ein Unterrichtsverlauf, der für den Grundkurs der dänischen Gymnasien bestimmt ist, um das Interesse an der Wahl des Faches Deutsch zu stärken.
- . Sprogklang/Sprachklang – ein Unterrichtsmaterial, das mit einer Reihe neuer deutsche-dänischer Kinderlieder verknüpft ist. <https://www.kulturakademi.de/dk/materialien/sprogklang/>
- Deutsch-Dänisches Klimaspil „KlimaRPQ – das Computerspiel gibt Schüler*innen aus Deutschland und Dänemark die Möglichkeit, die Nachbarsprachen Sprachen zu üben und gleichzeitig über verschiedene Energieformen zu lernen. Das Spiel verbindet Sprachverständnis mit einem besseren Verständnis von Klimaproblemen. <https://www.kulturakademi.de/dk/materialien/klimaspil/>

Fachübergreifende Unterrichtsverläufe

Die Professionshøjskole Absalon war für die Ausarbeitung von fachübergreifenden Unterrichtsverläufen verantwortlich, die Naturwissenschaftliche Fächer mit den Sprachfächern Deutsch und Dänisch kombinieren. Trotz Corona-Herausforderungen wurden die Unterrichtsverläufe und das dazugehörige Brettspiel zum Thema Nachhaltigkeit in Zusammenarbeit mit Lehrkräften beider Seiten der Grenze entwickelt und können als digitale Version unter www.kulturakademi.dk/de heruntergeladen werden.

Das Unterrichtsmaterial wurde in zwei Workshops und auf der deutsch-dänischen Lehrerkonferenz vorgestellt. Eines der deutsch-dänischen Schüler*innenbegegnungen mit dem Schwerpunkt Abfallrecycling ist als Videofilm dokumentiert: <https://www.kulturfokus.de/dk/blog/2022/01/24/dansk-tyske-levmoeder-og-tvaerfaglig-interkulturel-laering/>

Lebenslanges Lernen

Auf der Grundlage von Beiträgen der Lenkungsgruppe Sprache, des Advisory Board und inspiriert durch ein Seminar zu diesem Thema wurde 2022 ein Vorschlag für eine Strategie zum lebenslangen Lernen der Nachbarsprachen fertiggestellt: <https://www.kulturakademi.de/material/nachbarsprachendidaktik/>

Wortschatzkorpus

Mit großem Engagement hat die Europa-Universität Flensburg einen Wortschatzkorpus fertiggestellt, der den nachbarsprachendidaktischen Zugang zu Deutsch und Dänisch als Nachbarsprachen unterstützt. Die entwickelte Internetseite <https://wortschatz.kulturakademi.de/> wurde im Frühjahr 2022 beim Fortbildungsverlauf vorgestellt.

Arbeitspaket 05 Kulturerbe

Das Arbeitspaket soll zu einem verstärkten Interesse am gemeinsamen Kulturerbe in der deutsch-dänischen Region sowie zur Kultur und Geschichte des Nachbarlandes beitragen. Die Hauptziele waren wie folgt:

- Mehr Bürger*innen, insbesondere Kinder, Jugendliche und Familien mit Kindern, dazu zu bringen, das Vermittlungsangebot der Museen zu nutzen, um einen Einblick in die Kultur und Geschichte des Grenzlandes zu erhalten.
- Die Vermittlung von Kultureinrichtungen an Besucher*innen aus dem Nachbarland zu qualifizieren, damit die Vermittlung an unterschiedliche Zielgruppen angepasst wird.
- Stärkung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit zwischen Kultureinrichtungen im Hinblick auf Vernetzung und verstärkte Zusammenarbeit.

Das Arbeitspaket bestand aus zwei Aktivitäten „Die gute Vermittlung“ und „Kulturerbezusammenarbeit“

Die gute Vermittlung

2022 wurden kleine Filme über die Museumsverläufe fertiggestellt, die im Rahmen der Aktivität „Die gute Vermittlung“ erstellt wurden. Die Filme veranschaulichen den Aufbau der Verläufe, die Zusammenarbeit mit externen Vermittlern, z.B. Künstlern, aber auch den Nutzen für die teilnehmenden Schüler*innen/Besucher. Die Filme sollen künftig von den teilnehmenden Museen genutzt werden und andere Museen und Schulen inspirieren.

Stärkung des Netzwerks im Bereich Kulturerbe und des Museumsbereichs / Kulturerbetage

In ihren Sitzungen befasste sich die Lenkungsgruppe des Arbeitspakets hauptsächlich mit folgenden Themen:

1. Erstellung von Kulturerbefilmen
Die Mitglieder der Lenkungsgruppe hatten über den Kultur- und Netzwerkpool eine Förderung für eine Reihe von Filmen beantragt. Die Filme erzählen von wichtigen Kapiteln der gemeinsamen deutsch-dänischen Geschichte rund um die Ostsee in den letzten 10.000 Jahren.
2. Grenzlose Kulturvermittlung
Die Lenkungsgruppe hat Möglichkeiten und Hindernisse für die digitale Kulturvermittlung erörtert. Das Museum Vestsjælland und das Oldenburger Wallmuseum veranstalteten eine Konferenz zum Thema mit Mitteln aus dem Kultur- und Netzwerkpool.
3. Deutsch-Dänische Kulturerbetage 2023
in zentrales Thema in den Diskussionen der Lenkungsgruppe war, wie die Kulturerbetage auch nach Ablauf des Projekts durchgeführt werden können. Es wird daran gearbeitet, die Kulturerbetage 2023 in die Durchführung der Fehmarn Belt Days auf Lolland zu integrieren.

Fachübergreifendes Marketing im Kulturbereich

7 Kultur-Newsletter wurden veröffentlicht, 6 Newsletter im Schul- und Kindergartenbereich und 2 Newsletter für die Projekt- und Netzwerkpartnerschaft. Die gezielten Newsletter haben eine gute Resonanz.

Die Kulturabteilung verfügt über zwei Hauptwebsites. Die Internetseite www.kulturfokus.dk|de richtet sich in erster Linie an Kulturakteure, während die Internetseite www.kulturakademi.dk|de sich an Pädagoginnen und Pädagogen, Lehrkräfte und andere Vermittler richtet. Die Kulturakademie-Seite wurde 2022 durch zwei Lernplattformen ergänzt:

Wortschatzkorpus <https://wortschatz.kulturakademi.de/> Im Wortschatzkorpus werden Wörter aufgeführt, die auf Deutsch und Dänisch gleich, fast gleich oder ähnlich sind. Dieser Korpus kann Lehrkräften und Schüler*innen helfen, eine einfachere Annäherung an die andere Sprache zu erhalten. Durch die Arbeit am Korpus werden die Nutzer auf die vielen gemeinsamen sprachlichen Merkmale und das gemeinsame kulturelle Erbe aufmerksam. Der Wortschatzkorpus wurde mit Förderung von KursKultur 2.0 entwickelt.

Kulturkurator

Die Lernplattform „Kulturkurator“ wurde in Zusammenarbeit mit den Museen Museumsberg, Museum Sønderjylland und der Nolde Stiftung entwickelt. Hier werden 100 Kunstwerke im Zusammenhang mit dem Grenzland präsentiert und die Schüler*innen können durch die Arbeit mit dem Unterrichtsmaterial etwas über das Kuratieren und das deutsch-dänische Kulturerbe lernen. Die Lernplattform wurde mit Mitteln der Kulturvereinbarung entwickelt.

Neben den Internetseiten nutzt der Kulturbereich Facebook und Instagram unter den Profilen „Kulturfokus“ und „DE nabosprog DK Nachbarsprachen“.

Arbeitsgruppen, Netzwerkgruppen und Kooperationsveranstaltungen

kultKIT

Das kultKIT-Projekt ist abgeschlossen, aber es bestehen nach wie vor enge fachliche Kontakte mit dem Netzwerk hinter kultKIT. Unter anderem fand eine intensive Sitzungstätigkeit zur Vorbereitung des Antrags auf Verwaltung des Bürgerprojektfonds statt. Das Regionskontor & Infocenter ist auch ein Netzwerkpartner in dem Interreg-Antrag „Fehmarn Belt Learning Network“, initiiert von der Næstved Kommune.

NORDMUS

Das Museum Lolland-Falster vertrat den NORDMUS-Museumsverband im Interreg-Projekt Kurskultur 2.0.

Prof. Dr. ABC

Es wurde ein digitaler Verlauf veröffentlicht, in dem beschrieben wird, wie Kindergärten mit dem Verlauf arbeiten können. Der Verlauf kann von der Internetseite Kulturakademie heruntergeladen werden.

Deutsch-Dänisches Bibliotheksforum

Das Deutsch-Dänische Bibliotheksforum ist verantwortlich für die Zusammenarbeit zwischen deutschen und dänischen Bibliotheken in der Region Sønderjylland-Schleswig. Das Regionskontor & Infocenter hat die Sekretariatsfunktion. Das Deutsch-Dänische Bibliotheksforum tagte am 20.5.2022 und am 25.11.2022. Aktuelle Themen wurden diskutiert und Erfahrungen ausgetauscht.

Lehrerkonferenz

Die Deutsch-Dänische Lehrerkonferenz richtet sich an Sprachlehrkräfte aus Dänemark, die Deutsch unterrichten, und Sprachlehrkräfte aus Deutschland, die Dänisch unterrichten. Seit einigen Jahren hat die Konferenz auch den Status einer Landesfachkonferenz Dänisch und erhält einen Zuschuss vom IQSH (Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein). Die Lehrerkonferenz wird in enger Zusammenarbeit mit dem IQSH, Grenzgenial und UC Syd (University College Syddanmark) organisiert.

Die Deutsch-Dänische Lehrerkonferenz fand am 10. November 2022 mit dem Titel „Sprog i virkeligheden / Echt Sprache“ statt. Das Thema der Konferenz war Authentizität im Nachbarsprachenunterricht und konzentrierte sich darauf, wie ein authentischerer Unterricht der Nachbarsprachen Deutsch und Dänisch das Sprachenlernen und die Motivation der Schüler*innen verbessern kann. Nach einer Einführung in das Thema gab es Workshops zu Podcasts, Werbung, Rollenspielen und anderen Spielen. Die Workshops sollten dazu anregen, aktuelle Themen im Unterricht aufzugreifen und reale kommunikative Situationen zu üben. Rund 100 Lehrkräfte nahmen an der Konferenz teil.



Deutsch-dänische Lehrerkonferenz 10.11.2022, Region Sønderjylland-Schleswig

Politischer und administrativer Austausch und Kooperation

Vorstand

Dem Vorstand der Region Sønderjylland-Schleswig gehörten im Dezember 2022 folgende Mitglieder an:

- Vorsitzender Walter Behrens, Kreis Schleswig-Flensburg
- Stellv. Vorsitzender Regionsrådsmedlem Jens Wistoft, Region Syddanmark
- Oberbürgermeisterin Simone Lange, Stadt Flensburg
- Kreispräsident Manfred Uekermann, Kreis Nordfriesland
- Borgmester Jan Riber Jakobsen, Aabenraa Kommune
- Borgmester Erik Lauritzen, Sønderborg Kommune
- Borgmester Mads Skau, Haderslev Kommune
- Borgmester Jørgen Popp Petersen, Tønder Kommune
- 2. næstformand Svend Wippich, Südschleswigscher Wählerverband
- Hauptvorsitzender Hinrich C. Jürgensen, Bund Deutscher Nordschleswiger
- Ingo Böhm, Repräsentant der Grenzkommunen im Kreis Nordfriesland
- Thomas Rasmussen, Repräsentant der Grenzkommunen im Kreis Schleswig-Flensburg
- Johannes Callsen, Landesregierung Schleswig-Holstein, kooptiertes Mitglied (ohne Stimmrecht)

Der Vorstand tagte am 04.03.2022, 22.04.2022, 20.05.2022, 10.06.2022, 09.09.2022 und 02.12.2022.

Folgende Themen wurden behandelt:

- Jahresbericht 2021
- Halbjahresbericht 2022
- Jahresrechnungsbericht 2021
- Handlungsplan 2023
- Haushalt 2023-2024
- Vereinbarungstext und Strategie
- 25-jähriges Jubiläum Region Sønderjylland-Schleswig
- Kulturvereinbarung 2021-2024
- Bürgerprojektfonds
- Ausschussarbeit
- Themen Ausschuss für grenzregionale Entwicklung
- Wasserqualität Flensburger Förde
- Entwicklungsallianz
- Klimakonferenz
- Regionaltag 2022
- Sachstand Grenzpendlerberatung in der Fehmarnbelt-Region
- Neues aus dem Interreg-Programm
- Erfahrungen aus anderen Grenzregionen
- Mobilitätsbarrieren

Die Sitzungen im April und Mai wurden als Online-Sitzungen abgehalten, um die Detailfragen für den Vereinbarungs- und Strategietext zu klären.

Der Vorsitz tagte gemeinsam mit den Vorsitzenden der Ausschüsse am 27.06.2022 und am 22.12.2022. Hier wurden Querschnittsthemen besprochen sowie das Jubiläumsfest und der Regionaltag und es gab einen Rückblick auf 2022 und einen Ausblick auf 2023.



Nachdem in den Sitzungen des Vorstandes die Inhalte der neuen strategischen Ausrichtung abgestimmt wurden, wurde am 2.12.2022 die neue Vereinbarung zur deutsch-dänischen Zusammenarbeit in der Region Sønderjylland-Schleswig unterzeichnet, nordpool / Kira Kutscher, Vereinbarungstext siehe Anhang

25-jähriges Jubiläum Region Sønderjylland-Schleswig

Anlässlich des 25-jährigen Bestehens der Region wurde am 16. September auf Schloss Gottorf in Schleswig eine Feierstunde durchgeführt. Über 100 geladene Gäste konnten auf die Anfänge der Region sowie deren Arbeit zurückblicken. Viele Ehrengäste und Redner blickten auf verschiedene Themen und teilten ihre Erfahrungen. In seiner Festrede ging der Präsident der Arbeitsgemeinschaft Europäischer Grenzregionen, Karl-Heinz Lambertz, auf die Kooperation aller Grenzregionen vor allem in schwierigen Zeiten ein.



Festakt zum 25. Jubiläum, nordpool / Tim Riediger

Regionaltag

Der Regionaltag 2022 fand am 10.11.2022 im Regionskontor & Infocenter statt. Im Fokus stand der auf beiden Seiten der Grenze vorherrschende Arbeitskraftmangel. Sowohl in Fachvorträgen, als auch in Podiumsdiskussionen gingen verschiedene Akteure auf deren Sicht der Situation ein und suchten gemeinsam nach Lösungen.

Verwaltungsgruppe

Die Verwaltungsgruppe bereitet die Sitzungen des Vorstandes vor und sichert den Erfahrungsaustausch zwischen den Partnern. Der Verwaltungsgruppe gehörten im Dezember 2022 folgende Mitglieder an:

- Poul Bruun, Haderslev Kommune
- Susanne Damerow, Stadt Flensburg
- Silke Alsen, Kreis Schleswig-Flensburg
- Margriet Pless Jansen, Region Syddanmark
- Jan-Torge Voß, Kreis Nordfriesland
- Anne Schulz, Sønderborg Kommune
- Julia Henriette Schatte, Aabenraa Kommune
- Henning Ravnborg Kristensen, Tønder Kommune
- Arne Rüstemeier, Land Schleswig-Holstein
- Uwe Jessen, Bund Deutscher Nordschleswiger
- Berit Erichsen, Südschleswigscher Wählerverband
- Maja Konietzko, Repräsentantin der Grenzkommunen im Kreis Nordfriesland
- Helge Höger, Repräsentant der Grenzkommunen im Kreis Schleswig-Flensburg

Die Verwaltungsgruppe tagte am 11.02.2022, 01.04.2022, 06.05.2022, 30.05.2022, 19.08.2022 und 11.11.2022. Die Verwaltungsgruppe befasste sich mit folgenden Themen:

- Vorstandsarbeit
- Jahresrechnungsbericht und Jahresbericht
- Haushalt
- Handlungsplan
- Vereinbarungstext und Strategie
- Jubiläumsfeier 16.09.2022
- Regionaltag 2022
- Klimakonferenz
- Themen Ausschuss für grenzregionale Entwicklung
- Interreg 6 A - Bürgerprojektfonds
- Grenzpendlerberatung Fehmarnbelt
- Aktuelles aus dem Regionskontor & Infocenter
- Sitzungsplanung

Arbeitsmarktausschuss

Der Arbeitsmarktausschuss hat folgende Aufgaben:

- Gegenseitiger Informationsaustausch zu relevanten Entwicklungen auf dem Arbeitsmarkt
- Diskussionen und Stellungnahmen zu arbeitsmarktpolitischen Fragestellungen von grenzüberschreitender Relevanz
- Beratung zu Initiativen hinsichtlich der Förderung des grenzüberschreitenden Arbeitsmarkts
- Regelmäßiger fachlicher Austausch mit dem Vorstandsvorsitz

Dem Ausschuss gehörten im Dezember 2022 folgende Mitglieder an:

- Vorsitzender Bodo Neumann-Nee, Dansk mindretal
- Stellv. Vorsitzender Bo Jessen und Theresé Alette Andersen (Verwaltung), Tønder Kommune
- Jon Krongaard und Birgit Thorup (Verwaltung), Haderslev Kommune
- Carsten-Friedrich Sörensen und Axel Scholz (Verwaltung), Kreis Nordfriesland
- Jan Prokopek Jensen und Lasse Ahlmann Kamp (Verwaltung), Sønderborg Kommune
- Peter Wittenhorst und Stephan Asmussen (Verwaltung), Kreis Schleswig-Flensburg
- Dorrit Knudsen und Nikolaj Lorenz Stage Jensen (Verwaltung), Aabenraa Kommune
- Edgar Möller und Asta Simon (Verwaltung), Stadt Flensburg
- Martin Tretbar-Endres, Land Schleswig-Holstein
- Jens Wistoft und Margriet Pless Jansen (Verwaltung), Region Syddanmark
- Ruth Candussi, Deutsche Minderheit
- Frank Nickelsen, Friesische Minderheit

Der Ausschuss tagte am 10.05.2022 und 16.11.2022. Der Ausschuss erhielt aktuelle Informationen zu den relevanten Themen. Der Arbeitsmarktausschuss befasste sich mit folgenden Themen:

- Die aktuelle Situation auf dem Arbeitsmarkt
- Herausforderungen bei der Integration von Langzeitarbeitslosen in Deutschland
- Integration von Geflüchteten aus der Ukraine am Beispiel der Kommune Tønder
- Aktuelle Herausforderungen und Barrieren für Grenzpendler in der Region Sønderjylland-Schleswig
- Arbeitskraftmangel – Nachbereitung Regionaltag 2022

Ausschuss für grenzregionale Entwicklung

Der Ausschuss für grenzregionale Entwicklung hat folgende Aufgaben:

- Gegenseitiger Informationsaustausch zu relevanten Themen
- Diskussionen und Stellungnahmen zu relevanten Fragestellungen der grenzregionalen Entwicklung
- Identifikation und Behandlung von relevanten Initiativen und Projekten
- Regelmäßiger fachlicher Austausch mit dem Vorstandsvorsitz

Dem Ausschuss gehörten im Dezember 2022 folgende Mitglieder an:

- Stellv. Vorsitzender Bjørn Allerelli Andersen und Anne Schulz (Verwaltung), Sønderborg Kommune
- Dorte Soll und Julia Schatte (Verwaltung), Aabenraa Kommune
- Julia Döring und Susanne Damerow (Verwaltung), Stadt Flensburg
- Børge Frank Koch und Poul Bruun (Verwaltung), Haderslev Kommune
- Heiko Ebsen und Jan-Torge Voß (Verwaltung), Kreis Nordfriesland
- Petra Schulze und Silke Alsen (Verwaltung), Kreis Schleswig-Flensburg
- Leif Høeg Jensen und Henning Ravnborg Kristensen (Verwaltung), Tønder Kommune
- Thomas Pfannkuch, Land Schleswig-Holstein
- Karsten Byrgesen und Margriet Pless Jansen (Verwaltung), Region Syddanmark

- Carsten Leth Schmidt, Deutsche Minderheit
- Bjørn Ulleseit, Dansk mindretal
- Heinrich Bahnsen, Friesische Minderheit

Der Ausschuss tagte am 09.03.2022, 16.05.2022, 18.08.2022 und 14.11.2022. Der Ausschuss erhielt aktuelle Informationen zu den relevanten Themen. Der Ausschuss für grenzregionale Entwicklung befasste sich mit folgenden Themen:

- Vereinbarungstext Region Sønderjylland-Schleswig
- Grenzüberschreitende Hochschulausbildung in der Region
- Klimakonferenz
- Wanderungsbewegungen in der Grenzregion
- Grenzüberschreitende Gefahrenabwehr, Sachstand und Ausblick
- IT-Sicherheit im Grenzland
- Regionaltag 2022

Kulturausschuss Sønderjylland-Schleswig

Der Kulturausschuss Sønderjylland-Schleswig hat folgende Aufgaben:

- Unabhängiger politischer Lenkungs- und Bewilligungsausschuss für die aktuellen Interreg-Projekte, für die die Region Sønderjylland-Schleswig zuständig ist und sofern keine weiteren Bewilligungsgremien eingebunden sind
- Unabhängiger politischer Lenkungsausschuss für die Kulturvereinbarung Sønderjylland-Schleswig
- Förderung der Kenntnis der Sprache auf der anderen Seite der Grenze mit dem Ziel, dass jeder seine eigene Sprache anwenden kann
- Informationsaustausch hinsichtlich relevanter Entwicklungen in den Fachbereichen des Ausschusses
- Initiator für Projekte, die die bürgernahe Kulturbegegnung und sprachliche Vielfalt fördern

Dem Kulturausschuss Sønderjylland-Schleswig gehörten im Dezember 2022 folgende Mitglieder an:

- Vorsitzender Erik Kennel, Andrea Timm-Meves und Johanna Jürgensen (Verwaltung), Kreis Nordfriesland
- Stellv. Vorsitzender Rene Andersen, Eva Ebbesen und Kia Fog Kristensen (Verwaltung), Tønder Kommune
- Kjeld Thrane, Julie Diederichsen Juhler und Christian Haugk (Verwaltung), Haderslev Kommune
- Ingo Degner, Rainer Wittek und Dirk Wenzel (Verwaltung), Kreis Schleswig-Flensburg
- Andreas Rothgaenger, Daniel Dürkop und Sandra Schwarzer (Verwaltung), Stadt Flensburg
- Thomas Worm Larsen, Christel Leiendecker und Morten Skovmand Fogh (Verwaltung), Sønderborg Kommune
- Signe Bekker Dhiman, Carina F. Davidsen und Rasmus Andreassen (Verwaltung), Aabenraa Kommune
- Sybilla Nitsch, Dansk mindretal
- Marion Petersen, Deutsche Minderheit
- Frank Nickelsen, Friesische Minderheit
- Vibeke Sypli Enrum, Region Syddanmark

- Susanne Bieler-Seelhoff, Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Schleswig-Holstein

Da das geografische Gebiet im Interreg-Projekt KursKultur 2.0 erweitert wurde, besteht der Bewilligungsausschuss für das Projekt KursKultur 2.0 aus dem Kulturausschuss Sønderjylland-Schleswig, Vertretern der jeweiligen Projektpartner und Vertretern aus dem übrigen Programmgebiet.

Der Ausschuss tagte am 07.03.2022, 02.05.2022, 16.06.2022 und 16.11.2022. Der Kulturausschuss beschäftigte sich mit folgenden Themen:

- Jahresberichte 2021
- Jahresrechnungsberichte 2021
- Handlungsplan 2022-2023
- Kulturvereinbarung Sønderjylland-Schleswig 2021-2024
- Kulturboost
- KursKultur 2.0
- Kulturtreff
- Bürgerprojektfonds
- Interreg-Projekt „Netzwerkbildung und Kompetenzentwicklung“

Kulturfachgruppe

Die Kulturfachgruppe unterstützt die grenzüberschreitende Zusammenarbeit im Kulturbereich. Sie besteht aus Mitarbeitern der jeweiligen Kulturverwaltungen der sieben regionalen Partnerverwaltungen der Region Sønderjylland-Schleswig sowie dem Land Schleswig-Holstein und der Region Syddanmark. Die Kulturfachgruppe ist zudem administrative Lenkungsgruppe der Kulturvereinbarung Sønderjylland-Schleswig. Die Aufgaben der Kulturfachgruppe sind u.a. folgende:

- Vorbereitung der Kulturausschusssitzungen
- Empfehlungen zu Anträgen an die Förderpools des Interreg-Projektes KursKultur
- Ideen, Erfahrungsaustausch, Behandlung von kulturellen Themen

Da das geografische Gebiet im Interreg-Projekt KursKultur 2.0 erweitert wurde, besteht die administrative Lenkungsgruppe für das Projekt KursKultur 2.0 aus der Kulturfachgruppe Sønderjylland-Schleswig und Vertretern der jeweiligen Projektpartner.

Der Kulturfachgruppe gehörten im Dezember 2022 folgende Mitglieder an:

- Lone Winther Romme, Sønderborg Kommune
- Mareike Hölker-Grzimek, Stadt Flensburg
- Lotte Rosing Videbæk, Region Syddanmark
- Nathalie Gerstle, Kulturstiftung Nordfriesland
- Gry Vissing Jensen, Haderslev Kommune
- Claudia Koch, Kulturstiftung Schleswig-Flensburg
- Mette Nielsen, Tønder Kommune
- Dörte Törper, Land Schleswig-Holstein
- Lise Lotte Urfe, Aabenraa Kommune

Die Kulturfachgruppe tagte am 13.01.2022, 09.02.2022, 31.03.2022, 19.05.2022, 13.09.2022 und 02.11.2022. Die Kulturfachgruppe befasste sich mit folgenden Themen:

- Vor-und Nachbereitung der Kulturausschusssitzungen
- Jahresbericht und Jahresrechnung 2021
- Interreg-Projekt KursKultur 2.0, Anträge, Sachstand Arbeitspakete
- Kulturvereinbarung 2021-2024
- Kulturboost Initiative
- Handlungsplan Kultur 2022-23
- Bürgerprojektfonds
- Interreg-Projekt „Netzwerkbildung und Kompetenzentwicklung“
- Kulturträef 2022

Fachgruppe Kinder, Jugend und Freizeit

Die Fachgruppe Kinder, Jugend und Freizeit ist ein Fachnetzwerk, das den regelmäßigen Austausch von Ideen und Initiativen im Bereich Kinder, Jugend und Freizeit zwischen den Partnerverwaltungen sichert.

Der Fachgruppe Kinder, Jugend und Freizeit gehörten im Dezember 2022 folgende Mitglieder an:

- Thomas Dau-Eckert, Stadt Flensburg
- Svend Goldenbaum, Kreis Nordfriesland
- Thore Naujeck, Deutscher Jugendverband für Nordschleswig
- Kristin Schmidt, Kreis Schleswig-Flensburg
- Ronni Rix Back, Tønder Kommune
- Uffe Lykke Vind, Aabenraa Kommune
- Britta Oriwohl, Haderslev Kommune
- Hinnerk Petersen, Sydslesvig Danske Ungdomsforeninger
- Bjarne Kjær Christensen, Sønderborg Kommune

In der Fachgruppe Kinder, Jugend und Freizeit fand 2022 keine Sitzung statt.

Fachgruppe SpoReg (Sport in der Region)

Die Fachgruppe ist ein auf freiwilliger Basis basierender informeller Zusammenschluss und besteht aus Vertretern von Sportverbänden und der Minderheiten beiderseits der Grenze. Ziel der Fachgruppensitzungen ist einerseits der gegenseitige Informationsaustausch zu Initiativen, Aktivitäten und Projekten im Grenzgebiet, andererseits die Verbesserung der Zusammenarbeit der Sportverbände innerhalb der Region, die Schaffung von Begegnungen von Sportlerinnen und Sportlern auf beiden Seiten der Grenze sowie die Intensivierung der Jugendarbeit und Unterstützung bei der gegenseitigen Teilnahme an Trainingscamps und Veranstaltungen. Die Fachgruppe SpoReg trägt finanziell zu KursKultur 2.0 bei. Die Mitglieder beraten auch Antragsteller und geben Tipps zur Durchführung von deutsch-dänischen Projekten.

Die Fachgruppe SpoReg hat folgende Mitglieder:

- Birgit Langelund, Danske Gymnastik- og Idrætsforeninger, DGI
- Bent Clausen, Danmarks Idrætsforbund, DIF
- Jens Christian Hansen, Danmarks Idrætsforbund, DIF
- Dirk Weimar, Kreissportverband Nordfriesland, KSV Nordfriesland
- Susanne Weidemann, Kreis Schleswig-Flensburg
- Thore Naujeck, Deutscher Jugendverband für Nordschleswig
- René Lange, Sydslesvigs danske Ungdomsforeninger, SDU

- Björn Oliver Derichs, Sportverband, SV Flensburg
- Marion Blasig, Kreissportverband Schleswig-Flensburg, KSV SL-FL

Die Fachgruppe tagte am 09.02.2022, 17.08.2022 und nahm vom 29.04.-30.04.2022 an einem Fachseminar teil. Die Fachgruppe SpoReg befasste sich mit folgenden Themen:

- Schulsporttag 2022 - Durchführbarkeit
- Seminar SpoReg
- KursKultur 2.0
- Sportcamp 2022
- Ideen und Vorstellungen der Verbände zur grenzüberschreitenden Zusammenarbeit/Arbeit in der SpoReg
- Die deutsch-dänische Freundschaftserklärung
- Auswirkungen von Corona auf das Kultur- und Sportleben
- Erfahrungsaustausch

Die wohl weitreichendste Entscheidung der Fachgruppe ist die Einstellung des Schulsporttages. Aufgrund geänderter Rahmenbedingungen sowie einer nicht mehr leistbaren Arbeitsmenge fiel den Mitgliedern die Entscheidung nicht leicht. Viele fachliche und sachliche Gründe gaben jedoch den Ausschlag. Alternative Aktivitäten und ggfs. ein Neustart in einem anderen Format werden weiterhin verfolgt.

Informationsaustausch mit den Partnern

Die Vorstandsmitglieder werden regelmäßig über aktuelle Themen und Entwicklungen im Rahmen eines politischen Newsletters informiert. Dieser wurde 2022 drei Mal versendet.

Schlossdialog

Erstmalig führte die Region Sønderjylland-Schleswig gemeinsam mit der Industrie- und Handelskammer zu Flensburg sowie der Handwerkskammer Flensburg die Veranstaltung durch. Nach einem Vorbild aus der deutsch-tschechischen Grenzregion werden geladene Experten zur Beteiligung in Fachforen gebeten, um dort aufgezeigte Herausforderungen zu beleuchten. Die Ergebnisse dienen als Grundlage für die weitere Arbeit. Im Jahr 2022 wurde ein Schwerpunkt auf die grenzüberschreitende Digitalisierung, die Gründung beim Nachbarn sowie Entsendemeldepflichten gelegt. Aufgrund des großen Erfolgs soll die Veranstaltung zukünftig jährlich wiederholt werden.



Schlossdialog am 15.09.2022 im Schloss Glücksburg, nordpool / Tim Riediger

Betreuung und Ausbau der Netzwerke und Mitgliedschaften

- Die **AGEG** (Arbeitsgemeinschaft Europäischer Grenzregion) und insbesondere die Gruppe der deutschen Mitglieder war im Jahr 2022 sehr aktiv. Es wurden 16 Sitzungen des Vorstandes, der deutschen Mitglieder oder Fachgremien in meist virtuellen Formaten abgehalten.
- Aufgrund der Projektarbeit für die Region Sjælland gab es eine Vielzahl von Kontakten zu Partnern in der **Fehmarnbelt-Region**.
- **DANGER112** – Nach intensiver Vorbereitung wurde Ende 2022 ein neues Interreg-Projekt genehmigt, welches die Kooperation für die kommenden Jahre sichert.
- **Round Table Interreg**
- Das **DialogForumNorden** hat zu 2 Sitzungen eingeladen.
- **Bürgerprojektfonds**
Im Zuge der sehr arbeitsintensiven Vorbereitung der Antragstellung für den Bürgerprojektfonds wurde mit vielen Partnern, Netzwerkpartnern sowie Verwaltungen Kontakt auf- und ausgebaut. Insbesondere die Beteiligung an der zu schaffenden Bewilligungsstruktur sowie die Einbindung in die Risikoabsicherung gelang nur durch kooperatives und kollegiales Miteinander der verschiedenen Akteure.

Regionskontor & Infocenter

Das Jahr 2022 war ein arbeitsreiches und erfolgreiches Jahr für das Regionskontor & Infocenter.

Die Arbeit war geprägt von Dynamik und einer schnellen Reaktion auf Einflüsse von außen. Zahlreiche Informationen wurden weitergeleitet und publiziert, um den Informationsfluss in der Region Sønderjylland-Schleswig zu unterstützen und zu verbessern. Aufgrund der abklingenden Pandemie wurde eine Regelung für die Arbeit aus dem Homeoffice eingeführt. Diese sorgt für mehr Flexibilität und eine Verbesserung der Work-Life-Balance der Mitarbeitenden.

Der Leiter des Regionskontors, Peter Hansen, führte 259 Dienstbesprechungen, Interviews, Sitzungen, Vorträge und Netzwerktreffen durch.

Kernaufgabe und Arbeitsklima

Auf dem dänischen Arbeitsmarkt ist die Verbesserung des Arbeitsklimas eine ständige Aufgabe für Arbeitgeber und Arbeitnehmer. Klarheit über die Arbeitsaufgaben und die übergeordneten Ziele der Arbeit sind wichtige Bausteine für ein erfolgreiches, zufriedenstellendes und produktives Arbeitsklima. Aus diesem Grund wurden in mehreren Treffen der Mitarbeitenden die Arbeitselemente der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit analysiert und diskutiert sowie die Kernaufgabe des Sekretariats definiert. Zukünftig wird diese als Teil der Kommunikationsarbeit und des Marketings kommuniziert:

Vi hjælper med at overvinde grænser – Wir helfen, Grenzen zu überwinden

Marketing und Öffentlichkeitsarbeit

Im Jahr 2022 wurden 11 Pressemitteilungen vom Regionskontor & Infocenter verschickt. Die Pressemitteilungen informierten allgemein über neue Entwicklungen in der Region Sønderjylland-Schleswig. Neben der ausführlichen Berichterstattung zum Jubiläum in den Printmedien wurde hierzu im Radio und Regionalfernsehen berichtet. Die Berücksichtigung von Pressemitteilungen muss in der Vergangenheit als gering bewertet werden. 64 News wurden auf den Internetseiten region.dk|de und pendlerinfo.org veröffentlicht.

Die Region Sønderjylland-Schleswig, das Regionskontor & Infocenter wurden 148 Mal in der Presse und anderen Publikationen erwähnt.

Der Leiter des Regionskontor & Infocenters gab 48 Interviews zu Themen der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit.

Folgende Publikationen wurden veröffentlicht:

- Jahresbericht 2021

Der Newsletter „Regionsinfo“ erschien fünf Mal und hat 783 Abonnenten. In diesem wird über Neues aus der Region Sønderjylland-Schleswig berichtet, aber auch Netzwerkpartner haben die Möglichkeit, ihre Informationen auf diesem Wege zu veröffentlichen. Der Newsletter „Pendlerinfo“ erschien vier Mal und hat 685 Abonnenten. Im Pendlerinfo Newsletter werden aktuelle Themen aufgegriffen, die für Grenzpendler interessant sind.

Die Internetauftritte der Region Sønderjylland-Schleswig www.region.de|dk und www.pendlerinfo.org wurden 2022 gut angenommen. Im Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022 gab es 236.721 Besuche auf den Seiten www.region.de|dk und 122.824 Besuche auf www.pendlerinfo.org. Insbesondere die Rubrik Aktuelles wird besonders häufig angesehen. In dieser Rubrik werden aktuelle Informationen zu Reisebeschränkungen, Quarantänebestimmungen, Testmöglichkeiten und zur Einreiseanmeldung veröffentlicht. Die Internetseiten werden regelmäßig um Neuigkeiten ergänzt.

Die Region Sønderjylland-Schleswig ist auch auf Facebook mit 1190 Likes vertreten. Hier werden Informationen gepostet und es wird auf Veranstaltungen hingewiesen. Zudem wird dieses Medium auch genutzt, um auf die Internetseiten region.de|dk und pendlerinfo.org aufmerksam zu machen. Im Jahr 2022 wurden 67 Facebookposts veröffentlicht.

Finanzierung Regionskontor & Infocenter 2022 und 2023

Regionskontor & Infocenter wird folgendermaßen durch die Partner finanziert:

Partner	2022		2023	
	DKK	EUR	DKK	EUR
Region Syddanmark	1.887.100	253.302	1.887.100	253.302
Sønderborg Kommune	181.187	24.320	181.740	24.395
Haderslev Kommune	136.443	18.314	135.890	18.240
Tønder Kommune	90.594	12.160	90.594	12.160
Aabenraa Kommune	144.176	19.352	144.176	19.352
Kreis Nordfriesland	813.167	109.150	813.167	109.150
Kreis Schleswig-Flensburg	813.167	109.150	813.167	109.150
Stadt Flensburg	813.167	109.150	813.167	109.150

Anhang

Vereinbarung zur deutsch-dänischen Zusammenarbeit in der Region Sønderjylland-Schleswig

Die Vereinbarung zur Errichtung der Region Sønderjylland-Schleswig vom 16.09.1997, geändert am 10.10.2002, 15.11.2006, 29.04.2009, 3.11.2011 und am 09.06.2017 zwischen der Stadt Flensburg, dem Kreis Nordfriesland, dem Kreis Schleswig-Flensburg - auf der deutschen Seite - sowie dem Amt Sønderjylland - auf dänischer Seite - wird wie folgt neu gefasst.

Die Stadt Flensburg, der Kreis Nordfriesland, der Kreis Schleswig-Flensburg - auf der deutschen Seite - und die Region Syddanmark, Aabenraa Kommune, Haderslev Kommune, Sønderborg Kommune und Tønder Kommune - auf der dänischen Seite - nachfolgend Vertragspartner genannt, treffen nach Beschlussfassung durch die jeweiligen Selbstverwaltungsorgane die folgende Vereinbarung.

Präambel

Die Vertragspartner bilden eine europäische Grenzregion, welche die Grundlage für eine intensive und langfristige Zusammenarbeit mit dem Zweck bildet, die Entwicklung in der gemeinsamen Grenzregion zu fördern sowie die Region Sønderjylland-Schleswig im europäischen Beziehungsrahmen und im Verhältnis zu den angrenzenden Regionen zu stärken.

Ausgehend von der geografischen Lage der Region Sønderjylland-Schleswig gehen die Vertragspartner eine langfristige grenzüberschreitende Kooperation zur Erreichung gemeinsamer Ziele ein.

Die Kooperationsvereinbarung basiert auf den Prinzipien der Gleichberechtigung und der Achtung der besonderen kulturellen Eigenart und Selbständigkeit jeder Seite. Die Europäische Charta der Grenzregionen und grenzübergreifenden Regionen, die von der Arbeitsgemeinschaft Europäischer Grenzregionen am 15. 09.2011 beschlossen wurde, bildet die gedankliche Grundlage für Zusammenarbeit und Entwicklung in der Region Sønderjylland-Schleswig.

Die Vertragspartner streben eine intensive, vom konstruktiven und vertrauensvollen Dialog getragene Zusammenarbeit in der deutsch-dänischen Grenzregion an, die hilft, Chancen und Potentiale zu erkennen, Projekte zu entwickeln und zu fördern und so einen Beitrag zu Wachstum, Beschäftigung und Zusammenleben in der Grenzregion zu leisten.

§ 1 Name - Sitz - Zuständigkeit

Region Sønderjylland-Schleswig umfasst das Gebiet der Stadt Flensburg, des Kreises Nordfriesland, des Kreises Schleswig-Flensburg und der Kommunen Aabenraa, Haderslev, Sønderborg und Tønder. Sie erhält die Bezeichnung Region Sønderjylland-Schleswig. Die Region Sønderjylland-Schleswig hat ihren Sitz dort, wo das Sekretariat der Organisation untergebracht wird. Das Sekretariat trägt den Namen Regionskontor & Infocenter.

Die Vertragspartner übertragen keine behördliche Zuständigkeit an die Region Sønderjylland-Schleswig. Diese bezeichnet allein die Zusammenarbeit und bildet keine selbständige juristische Person. Soweit die Region Sønderjylland-Schleswig als „Region“ oder „Die Region“ benannt wird, darf diese nicht mit dänischen Behörden – hier Region Syddanmark - die auch den Namen Region tragen, verwechselt werden.

§ 2 Zweck

Übergeordnet verfolgt die Region Sønderjylland-Schleswig den Zweck, die grenznahe deutsch-dänische Zusammenarbeit voranzutreiben. Insbesondere zählen hierzu die Bedingungen auf dem grenzüberschreitenden Arbeitsmarkt, die grenzregionale Entwicklung sowie der kulturelle Zusammenhang in der Region Sønderjylland-Schleswig, die von sprachlicher und kultureller Vielfaltigkeit zwischen Mehrheits- und Minderheitsbevölkerung geprägt ist. Ziel der Zusammenarbeit ist

- *Arbeitsmarkt:* Förderung des Grenzpendelns / der Arbeitnehmerfreizügigkeit.
- *Kultur:* Förderung eines zusammenhängenden grenzüberschreitenden Kulturraums durch bürgerbezogene Initiativen
- *Politischer und administrativer Dialog und Zusammenarbeit:* Politische Netzwerkbildung und Dialog zwischen den grenznahen politischen Akteuren und Behörden; Nutzung der grenzregionalen Entwicklungspotentiale.

Auf Initiative der Partner bzw. des Vorstandes können weitere Themen behandelt und koordiniert werden, wobei eventuellen Maßnahmen von den interessierten Partnern getragen werden.

Die finanzielle Grundlage für alle Aktivitäten und Maßnahmen, die in der Region Sønderjylland-Schleswig unter den genannten Zielen durchgeführt werden, wird durch den derzeitigen finanziellen Rahmen gebildet, der einzuhalten ist.

Es wird eine Strategie für die Region Sønderjylland-Schleswig erarbeitet, die in angemessenen Abständen aktualisiert wird. Die Strategie beschreibt die Ziele und Handlungsschwerpunkte näher.

Die Strategie wird bei den Vertragspartnern auf politischer Ebene behandelt. Die Strategie wird in zweijährige Handlungspläne umgesetzt, die konkret beschreiben, welche Maßnahmen zur Zielerreichung durchgeführt werden. Diese Handlungspläne werden im Vorstand beschlossen.

In der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit sind unterschiedliche Akteure auf verschiedenen Ebenen und in verschiedenen Bereichen tätig.

Die Arbeit der Region Sønderjylland-Schleswig wird mit der Arbeit anderer Akteure koordiniert, um Doppelstrukturen zu vermeiden. Die Region Sønderjylland-Schleswig arbeitet mit anderen Partnern in relevanten Zusammenhängen zusammen.

§ 3 Organisation

Die Zusammenarbeit besteht aus folgenden Organen:

- dem Vorstand
- dem Kulturausschuss
- dem Arbeitsmarktausschuss
- dem Ausschuss für grenzregionale Entwicklung
- Ad-Hoc-Ausschüssen, vom Vorstand eingesetzt
- der Verwaltungsgruppe
- den Fachgruppen
- dem Sekretariat

§ 4 Der Vorstand

- a. Der Vorstand ist das oberste Beschlussorgan der Organisation. Er ist ein gemeinsames Beratungs- und Koordinierungsorgan bei grenzüberschreitenden Angelegenheiten und zugleich verantwortlich für alle Angelegenheiten des operativen Geschäfts.
- b. Der Vorstand besteht aus folgenden stimmberechtigten Mitgliedern:
 - Je ein Vertreter / eine Vertreterin der Vereinbarungspartner
 - Je ein Vertreter / eine Vertreterin der grenznahen Kommunen der Kreise Schleswig-Flensburg und Nordfriesland (Einschränkung: Haushaltsbeschlüsse – siehe Absatz c – sind vom Stimmrecht ausgenommen)
 - Je ein Vertreter / eine Vertreterin der dänischen und deutschen Minderheit (Einschränkung: Haushaltsbeschlüsse – siehe Absatz c – sind vom Stimmrecht ausgenommen)

Sowie als kooptiertes Mitglied (ohne Stimmrecht)

- Ein Vertreter / eine Vertreterin der Landesregierung Schleswig-Holstein

Für jedes Mitglied wird ein / eine persönliche (r) Stellvertreter*in namentlich benannt. Im Verhinderungsfall benachrichtigt das Mitglied seinen Stellvertreter / seine Stellvertreterin und das Sekretariat.

- Die Leitung des Sekretariats nimmt an den Sitzungen des Vorstands teil (ohne Stimmrecht).
- c. Der Vorstand ist bei Anwesenheit von mindestens 5 stimmberechtigten Mitgliedern beschlussfähig. Der Vorstand trifft Beschlüsse nach dem Mehrheitsprinzip. Grundsätzlich wird jedoch ein Konsens angestrebt. Entscheidungen zur Aufnahme neuer

Handlungsschwerpunkte bzw. deren Wegfall erfordern Einstimmigkeit, ebenso falls die behördliche Zuständigkeit eines Vereinbarungspartners berührt wird, hierunter fällt auch die Mittelverwendung. Der /Die Vorsitzende leitet die Vorstandssitzungen.

d. Zu den Aufgaben des Vorstands gehören insbesondere:

- Die Strategie der Region Sønderjylland-Schleswig zu erarbeiten, die danach von den jeweiligen Partnern zu genehmigen ist.
- Festlegung zweijähriger Handlungspläne für die Arbeit der Organisation sowie deren laufende Nachverfolgung.
- Vertretung der Region Sønderjylland-Schleswig nach außen.
- Sicherstellung der Kommunikation sowie der Informationsweitergabe an die politischen Entscheidungsträger und Gremien der Partner.
- Wahl eines Vorsitzenden / einer Vorsitzenden und eines stellvertretenden Vorsitzenden / einer stellvertretenden Vorsitzenden für einen Zeitraum von zwei Jahren. Der Vorsitzende / die Vorsitzende und der / die stellvertretende Vorsitzende werden abwechselnd im Turnus jeweils von der deutschen oder der dänischen Seite gestellt.
- Lenkung, Beratung sowie Unterstützung des Sekretariats, insbesondere Genehmigung und Überwachung der Einhaltung des mit allen relevanten Akteuren abgestimmten Handlungsplans.
- Einsetzen von Ausschüssen gem. § 3.
- Verabschiedung von Geschäftsordnungen und anderer erforderlicher Richtlinien für die Tätigkeit in der Region Sønderjylland-Schleswig, sofern Bedarf besteht.
- Beaufsichtigung der allgemeinen Tätigkeit der Organisation. Es kann auf Verlangen eine eigenständige Rechnungslegung für die Beteiligung der Region Sønderjylland-Schleswig erstellt werden, in die externe Finanzierung eingeht.
- Verabschiedung des Haushaltes. Die Beschlusshoheit der zuständigen Gremien bei den Partnern bleibt unberührt. Bei mehrjährigen Haushaltszeiträumen wird ein jährlicher Zwischenbericht behandelt.
- Beschlussfassung hinsichtlich größerer Kooperationsprojekte und Billigung des Budgets für solche Projekte. Hierbei gilt es zu beachten, dass die von den

Vereinbarungspartnern erhaltenen Mittel nicht ohne besondere Grundlage für die Förderung konkreter Projekte oder Initiativen verwendet werden können.

- Beratung und Beschlussfassung über den Jahresbericht und Berichterstattung zu durchgeführten Tätigkeiten und einzelnen durchgeführten Projekten von größerer Bedeutung.
 - Die Entscheidung über eine Änderung des Sitzes des Sekretariats.
- e. Der Vorstand tritt bei Angelegenheiten von größerer Bedeutung durch seinen Vorsitz (Vorsitzender/ Vorsitzende und stellvertretender Vorsitzender/ stellvertretende Vorsitzende) auf. Entscheidungen über Angelegenheiten der laufenden Geschäftsführung stimmt der Vorsitz miteinander ab.

§ 5 Ausschüsse

Zur dauerhaften Wahrnehmung von Aufgaben in den Bereichen Kultur, Schule, Sprache, Kinder, Jugend, Sport und Freizeit wird ein Kulturausschuss eingesetzt. Diesem obliegen insbesondere folgende Aufgaben:

- Unabhängiger politischer Lenkungs- und Bewilligungsausschuss für die aktuellen Interreg-Projekte für die die Region Sønderjylland-Schleswig zuständig ist
- Unabhängiger politischer Lenkungsausschuss für die Kulturvereinbarung Sønderjylland-Schleswig
- Förderung der Kenntnis der Sprache auf der anderen Seite der Grenze mit dem Ziel, dass jeder seine eigene Sprache anwenden kann
- Informationsaustausch hinsichtlich relevanter Entwicklungen in den Fachbereichen des Ausschusses
- Initiator für Projekte, die die bürgernahe Kulturbegegnung und sprachliche Vielfalt fördern

Der Ausschuss hat die alleinige und endgültige Beschlusszuständigkeit zu den vormals genannten Punkten.

- Diskussionen und Stellungnahmen zu kulturpolitischen Fragestellungen von grenzüberschreitender Relevanz
- Regelmäßiger fachlicher Austausch mit dem Vorstandsvorsitz

Das Sekretariat führt nicht nur administrative Aufgaben aus, sondern kann auch neue Aktivitäten, Projekte und Initiativen aufgreifen

Neue Initiativen, Aktivitäten und Projekte, die sich auf die Ressourcen des Sekretariats auswirken, sind mit dem Vorstand abzustimmen.

Der Kulturausschuss setzt sich wie folgt zusammen:

mit Stimmrecht:

- Vorzugsweise die Vorsitzenden der Kulturausschüsse der Vertragspartner Aabenraa, Sønderborg, Haderslev, Tønder, Flensburg, Nordfriesland und Schleswig-Flensburg
- Je ein weiteres Mitglied aus den Kulturausschüssen oder einem anderen relevanten Fachausschuss der vorgenannten Partner
- Je ein Vertreter / eine Vertreterin der Region Syddanmark und des Landes Schleswig-Holstein
- Je ein Mitglied der dänischen, deutschen und friesischen Minderheit

Die Entscheidung über die tatsächliche Benennung bleibt den Partnern vorbehalten.

ohne Stimmrecht:

- Je ein Verwaltungsmitarbeiter/ eine Verwaltungsmitarbeiterin der vorgenannten Partner
- Kulturkoordinator*in des Sekretariates
- Dem dänischen Kulturministerium wird ein Beobachterposten angeboten

Der Ausschuss wählt selbst den Vorsitzenden / die Vorsitzende und stellvertretenden Vorsitzenden / die stellvertretende Vorsitzende.

Die Partner benennen einen gemeinsamen Stellvertreter / eine gemeinsame Stellvertreterin für die beiden in den Kulturausschuss entsandten politischen Vertreter*innen.

Zur dauerhaften Wahrnehmung von Aufgaben in den Bereichen grenzüberschreitende Arbeitsmarktfragen, Arbeitnehmerfreizügigkeit, Zusammenarbeit im Arbeitsmarktbereich sowie Mobilitätsbarrieren wird ein Arbeitsmarktausschuss eingesetzt. Diesem obliegen insbesondere folgende Aufgaben:

- Gegenseitiger Informationsaustausch zu relevanten Entwicklungen auf dem Arbeitsmarkt
- Diskussionen und Stellungnahmen zu arbeitsmarktpolitischen Fragestellungen von grenzüberschreitender Relevanz
- Beratung zu Initiativen hinsichtlich der Förderung des grenzüberschreitenden Arbeitsmarkts
- Regelmäßiger fachlicher Austausch mit dem Vorstandsvorsitz

Initiativen, Aktivitäten und Projekte, die sich auf die Ressourcen des Sekretariats auswirken, sind mit dem Vorstand abzustimmen.

Der Arbeitsmarktausschuss setzt sich wie folgt zusammen:

mit Stimmrecht:

- Vorsitzende der Arbeitsmarktausschüsse der Partner Aabenraa, Sønderborg, Haderslev, Tønder, Flensburg, Nordfriesland und Schleswig-Flensburg
- Ein Vertreter / eine Vertreterin der Region Syddanmark
- Der dänischen, deutschen und friesischen Minderheit wird je ein Sitz im Ausschuss angeboten

Die Entscheidung über die tatsächliche Benennung bleibt den Partnern vorbehalten.

ohne Stimmrecht:

- Je ein Mitarbeiter der zuständigen Verwaltung der Partner
- Dem Land Schleswig-Holstein wird ein Sitz ohne Stimmrecht angeboten

Der Ausschuss wählt selbst den Vorsitzenden / die Vorsitzende und stellvertretenden Vorsitzenden / die stellvertretende Vorsitzende.

Ergänzend zu den politischen Vertretern/Vertreterinnen wird jeweils ein persönlicher Stellvertreter / eine persönliche Stellvertreterin benannt.

Zur dauerhaften Wahrnehmung von Aufgaben im Bereich der Entwicklung im grenznahen Bereich bezogen auf das geografische Gebiet der Region Sønderjylland-Schleswig wird ein Ausschuss eingesetzt. Diesem obliegen insbesondere folgende Aufgaben:

- Gegenseitiger Informationsaustausch zu relevanten Themen
- Diskussionen und Stellungnahmen zu relevanten Fragestellungen der grenzregionalen Entwicklung
- Identifikation und Vorbereitung von relevanten Initiativen und Projekten
- Politische Behandlung von Initiativen, Projekten und Themen auf Aufforderung des Vorstandes.
- Regelmäßiger fachlicher Austausch mit dem Vorstandsvorsitz

Initiativen, Aktivitäten und Projekte sind vom Vorstand zu genehmigen, sofern diese im Namen der Region Sønderjylland-Schleswig durchgeführt werden sollen oder die Ressourcen des Sekretariats beeinflussen. Doppeltstrukturen und inhaltliche Überlappungen mit anderen Akteuren und Initiativen sind zu vermeiden.

Der Ausschuss für grenzregionale Entwicklung setzt sich wie folgt zusammen:

mit Stimmrecht:

- Je ein politischer Vertreter / eine Vertreterin der Vereinbarungspartner

- Der dänischen, deutschen und friesischen Minderheit wird je ein Sitz im Ausschuss angeboten

Ergänzend zu den politischen Vertretern / Vertreterinnen wird jeweils ein persönlicher Stellvertreter/ eine persönliche Vertreterin benannt.

Die Entscheidung über die tatsächliche Benennung bleibt den Partnern vorbehalten.

ohne Stimmrecht:

- Dem Land Schleswig-Holstein wird ein Sitz ohne Stimmrecht angeboten
- Je ein Mitarbeiter der zuständigen Verwaltung der Partner

Der Ausschuss wählt selbst den Vorsitzenden / die Vorsitzende und stellvertretenden Vorsitzenden / die stellvertretende Vorsitzende.

Die Verwaltungsgruppe koordiniert die Arbeit und die Arbeitsaufgaben des Ausschusses im Sinne der Priorisierung des Vorstandes. Das Sekretariat sorgt für den administrativen Betrieb des Ausschusses.

Sofern der Vorstand die Einsetzung weiterer Ausschüsse wünscht, ist eine Anlage zu dieser Vereinbarung zu erstellen.

§ 6 Ad-Hoc-Ausschüsse

Zur Bearbeitung von Einzelaufgabenstellungen kann der Vorstand Ad-Hoc-Ausschüsse zur Bearbeitung einer konkreten Aufgabe einsetzen. Der Ausschuss löst sich wieder auf, sobald der Arbeitsauftrag erledigt ist. Der Arbeitsauftrag wird durch den Vorstand erteilt. Für die Benennung der Mitglieder dieser Ausschüsse gilt dies gleichermaßen. Die Größe und Zusammensetzung der Ausschüsse hängt von dem jeweils zu bearbeitenden Auftrag ab. Die Gruppenstärke soll 10 nicht übersteigen.

§ 7 Sekretariat

Es wird ein Sekretariat für die Organisation eingerichtet.

Es wurde vereinbart, dass die Kommune Aabenraa als Anstellungsträger des Sekretariats fungiert und somit alle Rechte und Pflichten im Zusammenhang mit dem Personal bei der Kommune liegen. Die zu erwartenden Kosten hierfür werden durch die Haushalte gedeckt, die die Vereinbarungspartner beschlossen haben. Forderungen aus arbeitsrechtlichen Verhältnissen können weiterhin nicht gegen die übrigen Kooperationspartner erhoben werden und auch nicht zwischen den Partnern der Kooperation, sofern diese allein durch die Kommune Aabenraa zu verantworten sind. Im gegenteiligen Fall werden die Ausgaben nach dem üblichen Schlüssel verteilt.

Sollten die Partner eine Änderung der organisatorischen Verankerung des Sekretariats wünschen, ist eine gesonderte Vereinbarung zu erarbeiten.

Dem Sekretariat obliegt die laufende Verwaltung der Organisation einschließlich der Vorbereitung, der Planung und der Nachbereitung der Sitzungen des Vorstandes, der Ausschüsse und Fachgruppen sowie weiterer vom Vorstand beschlossener Aktivitäten. Das Sekretariat unterstützt insbesondere die politische Netzbildung mit Fachwissen sowie durch die Netzwerk-, Kooperations- und Arbeitsgruppen.

Die Leitung des Sekretariates entwirft einen zweijährigen Handlungsplan zur Vorlage an den Vorstand nach Abstimmung in der Verwaltungsgruppe. Weiterhin obliegt die Haushaltsführung dem Sekretariat.

§ 8 Verwaltungsgruppe

Die Verwaltungsgruppe besteht aus Mitarbeitern der Partnerverwaltungen. Als Arbeitsgremium fungiert sie als Bindeglied zwischen der Region Sønderjylland-Schleswig und den Partnern. Neben dem Vorstand ist sie insbesondere für die Kommunikation sowie die Informationsweitergabe an die politischen Entscheidungsträger bei den Partnerverwaltungen verantwortlich. Sie bereitet in Zusammenarbeit mit dem Sekretariat insbesondere die Sitzungen des Vorstandes (Tagesordnung und Beschlussempfehlungen), des Ausschusses für grenzregionale Entwicklung sowie weitere vom Vorstand beschlossene Aktivitäten vor.

§ 9 Finanzen

Die Ausgaben der Kooperation Region Sønderjylland-Schleswig werden nach Abzug von Zuschüssen Dritter von der deutschen und der dänischen Seite je zur Hälfte getragen. Es wird mit zweijährigen Haushaltsplänen gearbeitet. Alle Seiten haben vollen Zugang zu allen Informationen über die Finanzen der Organisation. Auf Verlangen erläutert das Sekretariat bzw. der Vorsitzende den zuständigen Gremien der Partner den aktuellen Haushalt.

§ 10 Haftung

Eine Schadenersatzverpflichtung o.ä. sowie die Haftung wird nach dem Recht entschieden, das am Sitz des Sekretariats gilt.

§ 11 Rechte und Pflichten

1. Jede Seite unterliegt der nationalen Gesetzgebung in ihrem eigenen Lande und respektiert die rechtlichen Verhältnisse auf der anderen Seite.
2. Da das Sekretariat der Organisation auf dänischer Seite liegt, wurde vereinbart, dass im Falle eines Rechtsstreits dänisches Recht gelten soll und der Gerichtsstand im Gerichtsbezirk des Sekretariatssitzes liegt.

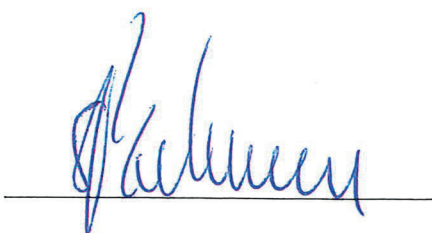
3. Die Partner der Vereinbarung unterrichten sich gegenseitig über Maßnahmen und Initiativen, die grenzüberschreitende Bedeutung haben können.
4. Die Partner gewähren den Organisationen und Verbänden in der Region Sønderjylland-Schleswig im Rahmen der zur Verfügung stehenden Arbeitskapazität Zugang zum Dienstleistungs- und Informationsangebot des Sekretariats.

§ 12 Schlussbestimmungen

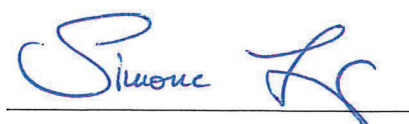
1. Änderungen dieser Vereinbarung können nur schriftlich unter Zustimmung aller Partner der Vereinbarung vorgenommen werden.
2. Der Vorstand muss nach vierjähriger Arbeit die Erreichung der Ziele dieser Vereinbarung und die Weiterentwicklung der Region Sønderjylland-Schleswig grundsätzlich beurteilen und hierbei prüfen, ob er den Partnern eine Änderung dieser Vereinbarung vorschlagen will. Dabei wird er insbesondere auch auf die Empfehlungen zurückgreifen, die im Dialog mit verschiedenen Akteuren der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit erarbeitet wurden.
3. Die Vereinbarung wird mit Rücksicht auf die langfristige Zielsetzung in der Präambel auf unbestimmte Zeit getroffen.
4. Die Partner können mitteilen, wenn sie auszutreten wünschen. Die Kündigungsfrist beläuft sich auf 12 Monate bis zum Ausgang eines Kalenderjahres. Falls ein Partner auszutreten wünscht, obliegt es dem Vorstand, zu beurteilen, ob die übrigen Partner die Vereinbarung weiterführen können, gegebenenfalls mit notwendigen Änderungen. Eine revidierte Vereinbarung tritt gegebenenfalls mit Austritt des kündigenden Partners in Kraft. Im gegensätzlichen Fall obliegt es dem Vorstand, die Organisation abzuwickeln. Eventuelle Unkosten einer Kündigung werden gleichmäßig zwischen den Partnern nach dem angewandten Schlüssel verteilt. Eventuelle Erstattungsforderungen werden nach geltendem Gesetz gehandhabt.
5. Die vorliegende Vereinbarung wird zur Unterschrift auf Deutsch und Dänisch in acht Exemplaren ausgefertigt. Beide Fassungen gelten gleichermaßen.
6. Die veränderte Vereinbarung tritt am 01.01.2023 vorbehaltlich der Zustimmung durch die verantwortlichen Gremien der Partner in Kraft. Mit dem Inkrafttreten verliert die Vereinbarung vom 16.09.1997 in der Fassung vom 09.06.2017, sowie sämtliche ggf. bestehenden Nebenabreden zu dieser, ihre Wirksamkeit.

Dezember 2022

Schafflund, den 2. Dezember 2022



Kreis Schleswig-Flensburg



Stadt Flensburg



Kreis Nordfriesland



Haderslev Kommune



Region Syddanmark



Aabenraa Kommune



Sønderborg Kommune



Tønder Kommune

